



Handbuch

# Fireboard Grundsystem und allgemeine Bedienungshinweise

**Nutzungshinweise zum Fireboard Grundsystem**  
[www.fireboard.net/hilfe](http://www.fireboard.net/hilfe)

Sämtliche Dokumente der Fireboard GmbH, Ostendstraße 3, 63110 Rodgau sind urheberrechtlich geschützt. Inhalte der Dokumente dürfen in keiner Form und auf keine Weise bearbeitet, kopiert, verbreitet, eingefügt, vervielfältigt, wiederveröffentlicht, heruntergeladen, angezeigt, veröffentlicht, übertragen oder verkauft werden, weder vollständig noch in Auszügen, ohne die vorherige schriftliche Genehmigung der Fireboard GmbH.

# Inhalt

<b>Fireboard Grundsystem und allgemeine Bedienhinweise.....</b>	<b>1</b>
<b>1 Einleitung.....</b>	<b>7</b>
<b>2 Allgemeine Grundlagen.....</b>	<b>8</b>
2.1 Systemvoraussetzungen .....	8
2.2 Download & Entpacken.....	8
2.3 Starten von Fireboard .....	9
2.3.1 Starten von Fireboard auf einem Rechner mit Windows .....	9
2.3.2 Starten von Fireboard auf einem Rechner mit OS X .....	10
2.3.3 Starten von Fireboard auf einem Rechner mit Linux.....	11
2.4 Beenden von Fireboard.....	12
2.5 Software-Update .....	12
2.6 Tastenkombinationen in Fireboard.....	12
<b>3 Aufbau der Oberfläche .....</b>	<b>13</b>
3.1 Titelleiste .....	13
3.1.1 Das Fireboard Menü.....	13
3.1.2 Instanz Name.....	13
3.1.3 Update Hinweis.....	13
3.1.4 Aktuelles Datum und Uhrzeit.....	13
3.2 Statusleiste.....	14
3.2.1 Hinweise zum laufenden Einsatz .....	14
3.2.2 Virtuelle Arbeitsflächen.....	14
3.2.3 Remote- und Ticker-Verbindungsübersicht .....	14
3.2.4 Formularauswahl (Magnetbox) .....	15
3.2.5 Formularliste der geöffneten Formulare .....	16
3.3 Arbeitsfläche.....	16
3.4 Formulare.....	16
<b>4 Das Fireboard Menü.....</b>	<b>17</b>
4.1 Neuer Einsatz.....	17
4.2 Einsatz laden .....	17
4.3 Einsatz schließen.....	17
4.4 Einsatzvorlagen .....	18
4.5 Berichte.....	19
4.6 Import/Export .....	20

4.6.1	Export des geladenen Einsatzes .....	20
4.6.2	Import eines Einsatzes.....	21
4.6.3	Import eines Einsatzes als Einsatzabschnitt.....	22
4.6.4	Export eines Einsatzes als XML-Datei .....	23
4.7	Konfiguration .....	24
4.8	Über.....	24
4.9	Beenden.....	24
<b>5</b>	<b>Konfiguration .....</b>	<b>25</b>
5.1	Einsätze.....	26
5.2	Update .....	27
5.2.1	Softwareupdate.....	27
5.2.2	Offline Update .....	28
5.2.3	Lizenzupdate .....	29
5.3	Portal Synchronisation .....	30
5.3.1	Zentrale Konfigurationsdaten .....	30
5.3.2	Kontinuierlicher Datenaustausch .....	31
5.3.3	Datenübergabe ans Portal .....	33
5.4	Einsatzmittel .....	33
5.5	Einsatzstichwörter und Alarmnachrichten.....	34
5.6	Personennamen .....	35
5.7	Straßenverzeichnis .....	35
5.8	Mehrplatz .....	36
5.9	Proxy und Zertifikate.....	37
5.10	Allgemein .....	38
5.11	XML Export .....	39
5.12	Fireboard Registrierung .....	40
5.12.1	Softwareregistrierung .....	40
5.12.2	Hardwareregistrierung.....	41
5.12.3	Offline Registrierung der Hardware.....	42
5.13	Importvorlagen für Fireboard erstellen.....	43
5.14	csv-Strukturvorlagen für Importe in Fireboard.....	43
5.14.1	Einsatzmittelvorlage .....	43
5.14.2	Einsatzstichwörtervorlage .....	43
5.14.3	Personennamenvorlage .....	44
5.14.4	Straßenverzeichnisvorlage .....	44
5.14.5	Atenschutzaufträgevorlage.....	44
5.14.6	Truppbezeichnungenvorlage .....	44

5.14.7	Einsatzortvorlage.....	44
5.14.8	Arbeitsplätzevorlage .....	44
5.15	csv-Strukturvorlagen für Importe im Fireboard Portal .....	45
5.15.1	Adressbucheinträge für das Modul Kommunikation .....	45
5.15.2	POIs für die Einsatzbibliothek .....	45
<b>6</b>	<b>Funktionen des Grundsystems .....</b>	<b>47</b>
6.1	Einsatzbasisdaten.....	47
6.1.1	Alarmmeldung .....	47
6.1.2	Ergänzungen .....	48
6.1.3	Einsatz abschließen.....	49
6.2	Einsatztagebuch.....	50
6.3	Merkzettel.....	51
6.4	Einsatzbibliothek mit Straßenkarte .....	52
6.4.1	Informationsbaum der Einsatzbibliothek.....	53
6.4.2	Informationsfenster und Anhänge.....	54
6.4.3	Einsatzkarte.....	55
6.5	Einsatzübersicht.....	56
6.6	Mehrplatzfähigkeit von Fireboard.....	57
6.6.1	Voraussetzungen für die Verbindung von Fireboard Arbeitsplätzen.....	57
6.6.2	Verbindungsaufbau .....	57
6.6.3	Schreibender Zugriff mit dem Fireboard Remote Formular .....	58
6.6.4	Lesender Zugriff mit dem Fireboard Ticker Formular .....	59
<b>7</b>	<b>Hinweise zur technischen Umgebung von Fireboard und dem Portal .....</b>	<b>60</b>
7.1	Rund um Fireboard.....	60
7.1.1	Speicherung von Daten in Fireboard.....	60
7.1.2	Remote- und Ticker-Verbindungen für Einsatzdaten .....	60
7.1.3	Konfigurationsbeispiele.....	60
7.1.4	Netzwerkeinstellungen in Fireboard (Proxy) .....	62
7.1.5	Logfile von Fireboard .....	62
7.2	Rund um das Fireboard Portal .....	62
7.2.1	Authentifizierung gegenüber Fireboard Portal zur Datenpflege.....	62
7.2.2	Speicherung von Daten im Fireboard Portal .....	62
7.2.3	Nachweisbarkeit im Fireboard Portal .....	62
7.2.4	Synchronisierung zwischen Fireboard Arbeitsplätzen und Fireboard Portal .....	62
7.3	Rund um die Fireboard Apps.....	63
7.3.1	Zugriff auf Fireboard-Portal mit Hilfe der Fireboard App Einsatzbibliothek.....	63
7.3.2	Speicherung von Daten in der Fireboard App .....	63

7.4	Allgemeine Systemskizze Fireboard .....	63
<b>8</b>	<b>Einrichtung von Hamachi VPN .....</b>	<b>64</b>
8.1	Installation .....	64
8.2	Beitritt der Clients.....	67

# 1 Einleitung

---

Fireboard ist ein Programm zur EDV-gestützten Einsatzführung. Entwickelt für den Einsatz im ELW und in der Zentrale unterstützt Fireboard die Einsatzleitung vor Ort. Fireboard ist mit seiner einfachen und intuitiven Bedienung selbsterklärend. So können sich die Anwender vollständig auf die Einsatzsituation konzentrieren.

Das Programm ist modular aufgebaut und lässt sich stets den gegebenen Strukturen Ihrer Organisation anpassen.

**Das Grundsystem ist kostenfrei erhältlich.** Es kann nach einer Registrierung im Fireboard-Portal unter <https://login.fireboard.net> beliebig oft heruntergeladen werden. Bitte beachten Sie hierbei, dass jedes Grundsystem pro Arbeitsplatz extra heruntergeladen wird. Kopieren Sie deshalb das Grundsystem **NICHT** auf mehreren Arbeitsplätzen, sondern nutzen Sie für jeden Arbeitsplatz einen neuen Download. Die Zuordnung der Konfiguration und spätere Modulkonfiguration würden verloren gehen.

In den folgenden Kapiteln erhalten Sie eine Übersicht zur Nutzung und Einrichtung von Fireboard.

## 2 Allgemeine Grundlagen

### 2.1 Systemvoraussetzungen

Um Fireboard nutzen zu können, benötigen Sie mindestens folgende Hard- und Software:

- Mindestens einen 1,7 GHz Prozessor
- Mindestens 2 GB Arbeitsspeicher
- Eines der folgenden Betriebssysteme
  - Microsoft Windows 7 (oder höher)
  - Linux Derivate
  - MacOS
- USB 2.0 Anschluss (besser USB 3.0 Anschluss)
- Optional einen Netzwerkdapter (WLAN, LAN etc.)
- Bildschirmauflösung: 1920 x 1080 px

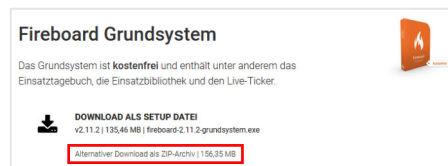
### 2.2 Download & Entpacken

Das Grundsystem können Sie nach der Anmeldung im Fireboard Portal über den Link <https://login.fireboard.net>, kostenfrei und beliebig oft herunterladen.

Über den Button **ZUM DOWNLOAD** unter der Beschreibung „Fireboard Grundsystem“ gelangen Sie zum Downloadbereich.

Hier steht Ihnen die Option „DOWNLOAD ALS SETUP DATEI“ zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass diese nur für Windowsbetriebssysteme genutzt werden kann.

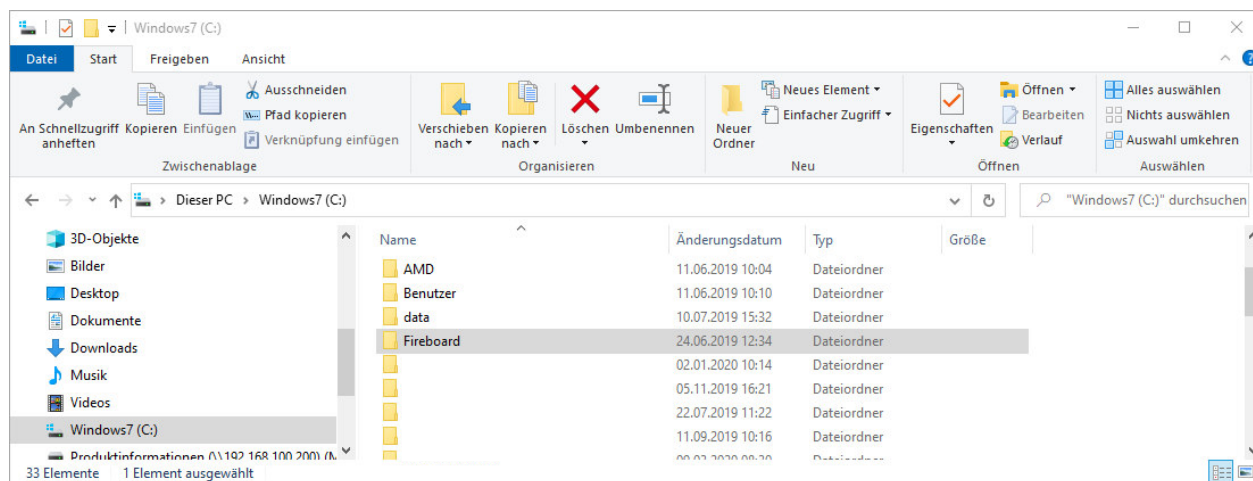
Es empfiehlt sich generell den „Alternativen Download als Zip-Archiv“ zu wählen. Diese kann für die Betriebssysteme Windows, MacOS und Linux verwendet werden.



Nach Beendigung des Downloads als Zip-Archiv, erhalten Sie eine ZIP-Datei, die Sie in Ihren gewünschten Zielordner entpacken (bzw. extrahieren) können.

Bitte beachten Sie, dass der Windows Explorer ZIP-Archive als normale Ordner darstellt. Stellen Sie sicher, dass Sie das ZIP-Archiv entpackt haben, bevor Sie Fireboard starten. Klicken Sie hierzu auf „Alle Dateien extrahieren“ und wählen Sie einen Zielordner.

Wir empfehlen C:\ als Zielordner anzugeben. Fireboard wird dann unter C:\fireboard abgelegt.





## 2.3 Starten von Fireboard

Fireboard ist Betriebssystem unabhängig. Das heißt, dass Sie Fireboard auf Windows, Linux und MacOS betreiben können.

### 2.3.1 Starten von Fireboard auf einem Rechner mit Windows

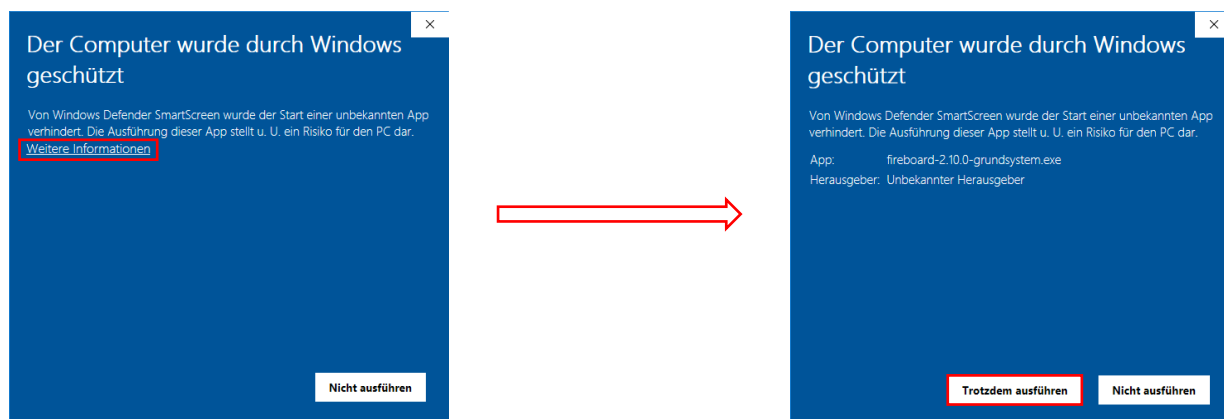
Zum Starten von Fireboard öffnen Sie den Ordner, in dem Sie Fireboard abgelegt haben und doppelklicken die fireboard.cmd Datei.

system	05.02.2019 09:09	Dateiordner	
fireboard.cmd	08.01.2019 20:39	Windows-Befehlss...	2 KB
fireboard.sh	08.01.2019 20:39	SH-Datei	3 KB
fireboard_recovery.cmd	08.01.2019 20:39	Windows-Befehlss...	2 KB

In den Standardeinstellungen von Windows Explorer sind die Datei-Erweiterungen ausgeblendet. Schauen Sie bitte entsprechend in der Spalte Dateityp nach „Windows-Befehlsskript“.

Eventuell müssen Sie unter Windows beim erstmaligen Start von Fireboard eine Sicherheitswarnung bestätigen. Diese Sicherheitswarnung ist auf eine fehlende, digitale Signatur der Fireboard-Startdatei „fireboard.cmd“ zurückzuführen.

Um Fireboard zu starten klicken Sie bitte auf „Weitere Informationen“ und anschließend auf „Trotzdem ausführen“.



### 2.3.2 Starten von Fireboard auf einem Rechner mit OS X

Nach Download des Zip-Archives muss dieses zunächst entpackt werden. Das Verzeichnis, in dem Sie den Ordner Fireboard ablegen, kann frei gewählt werden.

Bevor Sie die Anwendung starten können, muss auf die Dateien `fireboard.sh` und `launch.sh` Ausführrechte gegeben werden. Öffnen Sie hierzu über die Tastenkombination `CMD + Leertaste` die Spotlight-Suche. Geben Sie „Terminal“ ein und bestätigen Sie die Eingabe mit `Enter`. Es öffnet sich das Terminal-Fenster.



Über den Befehl `cd /<Pfad des Fireboardverzeichnisses>/fireboard` wechseln Sie in Ihr Fireboardverzeichnis. Geben Sie anschließend folgende Befehl ein: **Chmod +x fireboard.sh launch.sh**

Um Fireboard unter Mac OS starten zu können, müssen Sie über das Terminal in den Fireboard-Ordner navigieren. Geben Sie hierzu den Befehl `cd /<Pfad des Fireboardverzeichnisses>/fireboard` ein.

Verwenden Sie nun den **bash** Befehl um die `fireboard.sh` auszuführen: **bash fireboard.sh**  
Nach dem Bestätigen mit `Enter` startet Fireboard.

Beim Erststart der Anwendung kann es sein, dass Sie einen Hinweis bekommen, dass keine Entwicklerumgebung installiert ist. Über den Button <Weitere Hinweise> werden Sie zum Downloadbereich geleitet.

Java SE Development Kit 14		
This software is licensed under the <a href="#">Oracle Technology Network License Agreement for Oracle Java SE</a>		
Product / File Description	File Size	Download
Linux Debian Package	157.92 MB	<a href="#">jdk-14.0.1_linux-x64_bin.deb</a>
Linux RPM Package	165.04 MB	<a href="#">jdk-14.0.1_linux-x64_bin.rpm</a>
Linux Compressed Archive	182.04 MB	<a href="#">jdk-14.0.1_linux-x64_bin.tar.gz</a>
macOS Installer	175.77 MB	<a href="#">jdk-14.0.1_osx-x64_bin.dmg</a>
macOS Compressed Archive	176.19 MB	<a href="#">jdk-14.0.1_osx-x64_bin.tar.gz</a>

Nachdem der Computer über das Java Development Kit (JDK) verfügt, kann Fireboard wie oben beschrieben gestartet werden.

TIPP: Sie können auch ein Skript mit einem Texteditor mit folgendem Inhalt erstellen.

```
#!/bin/bash
#
fireboardPath=$(dirname "$0")
cd $fireboardPath
bash fireboard.sh
```

Legen Sie die Datei im Fireboard Ordner als „Fireboard.command“ ab. Starten Sie Fireboard, indem Sie das Skript „Fireboard.command“ ausführen.

Bitte beachten Sie:

Der erstellten Datei müssen Ausführrechte zugewiesen werden. Hierzu den Terminal starten und über den Befehl `cd /<Pfad des Fireboardverzeichnisses>/fireboard` gefolgt von **Chmod +x Fireboard.command**

### 2.3.3 Starten von Fireboard auf einem Rechner mit Linux

Vor dem Start von Fireboard überprüfen Sie bitte ob Java auf dem Rechner installiert ist. Hierfür öffnen Sie das Terminal Ihrer Linux-Distribution.

Nachdem die Eingabekonzole offen ist wird folgender Befehl in die Konsole eingetragen.

```
[Bash]
java -version
[Bash]
```

Dieser Befehl zeigt die aktuelle verwendete Java Version an und kann je nach Distribution variieren. Falls keine Version gefunden wird, installieren Sie eine JavaRuntimeEngine ab Version 1.8\_112 auf Ihren Rechner.

Die Installation erfolgt bei einem Debian Linux z.B. mit folgenden Befehlen:

```
sudo apt update
sudo apt install default-jdk
```

Nachdem der Computer über Java verfügt kann nun Fireboard gestartet werden.

Um Fireboard unter Linux starten zu können, navigieren Sie bitte mit Hilfe des Terminals in den Fireboard Ordner mit dem Befehl **cd <Pfad des Fireboard>/fireboard**.

Verwenden Sie nun den **bash** Befehl um die **fireboard.sh** auszuführen: **bash fireboard.sh**

Nach dem Bestätigen mit Enter startet Fireboard.

#### Wichtige Hinweise:

Eventuell ist es notwendig, dass den Dateien **fireboard.sh** und **launch.sh** erweiterte Nutzerrechte zugewiesen werden.

Bei einem Debian Linux z.B. können Sie dies mit folgenden Befehlen vornehmen:

```
chmod 777 launch.sh
chmod 777 fireboard.sh
```

Bei neueren Linux Distributionen kann es zu Problemen beim Laden der Lizenz kommen. Dies ist auf den geänderten Zeichensatz auf UTF 8 zurückzuführen. Fireboard benötigt den Zeichensatz ISO-8859-1.

Um zu gewährleisten, dass die im Programm hinterlegte Schriftart korrekt angezeigt wird, empfiehlt es sich die MS Core Fonts zu installieren. Die Installation erfolgt bei einem Debian Linux z.B. mit folgenden Befehlen:

```
sudo apt-get update
sudo apt-get install ttf-mscorefonts-installer
```

## 2.4 Beenden von Fireboard

Sie können Fireboard auf zwei unterschiedliche Weisen beenden. Unter Windows rechts oben in der Fensterleiste können Sie das X Symbol klicken. Unter OS X und Linux links oben über den roten Punkt. In Fireboard über Menü den Menüpunkt „Beenden“ auswählen.

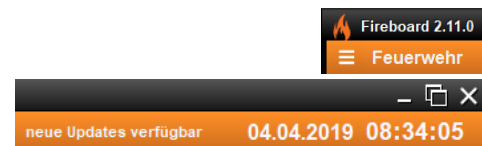


Während des Beendens sehen Sie einen Statusbalken. Bitte warten Sie, bis der Balken komplett orange ist und der Statusbalken vom Bildschirm verschwindet.

## 2.5 Software-Update

Die aktuelle Software-Version von Fireboard sieht man in der Titelleiste.

Ebenso erscheint der Hinweis auf ein Softwareupdate in der Titelleiste, falls ein Update verfügbar ist.



Das Durchführen eines Updates bleibt Ihnen überlassen. Fireboard führt keine automatischen Updates durch.

Weitere Informationen zum Einspielen eines Updates erhalten sie unter Kapitel 5.2.1.

## 2.6 Tastenkombinationen in Fireboard

In Fireboard sind die gängigen Windows Tastenkombinationen funktionsfähig, wie z.B. das Springen durch verschiedene Felder mittels Tabulator-Taste, Strg + C zum Kopieren, Strg + V zum Einfügen.


Zudem sind die einzelnen Formulare mit den Tasten F1 bis gegebenenfalls F12 direkt aufrufbar, mit Strg + Pfeiltaste hoch oder runter werden die Formulare auf einer Arbeitsfläche durchgeschaltet.

Mit Strg + Pfeiltaste links/rechts wird durch die Arbeitsflächen geblättert. Wenn Sie ein Formular im Fokus haben, können Sie es mit Strg + 1/2/3/4 direkt auf eine Arbeitsfläche zuweisen.

## 3 Aufbau der Oberfläche

### 3.1 Titelleiste

In der Titelleiste ist für Sie ersichtlich:

- Die aktuelle Fireboard-Version
- Minimieren, Maximieren (Wiederherstellen) und Schließen von Fireboard
- Das Fireboard Menü 
- Fireboard Instanz Name (siehe Kapitel 3.1.2)
- Aktuelles Datum und Uhrzeit (Wird von Ihrem System übernommen)

#### 3.1.1 Das Fireboard Menü

Das Fireboard-Menü enthält allgemeine Funktionen für Fireboard.

Funktion	Erläuterung
Neuer Einsatz	Anlegen eines neuen Einsatzes (siehe Kapitel 4.1)
Einsatz laden	Laden eines vorherigen Einsatzes (siehe Kapitel 4.2)
Einsatz schließen	Schließen des aktuellen Einsatzes (siehe Kapitel 4.3)
Einsatzvorlagen	Laden einer vordefinierten Vorlage (siehe Kapitel 4.4)
Berichte	Berichte können aus dem aktuellen Einsatzgeschehen erstellt werden (siehe Kapitel 4.5)
Import/Export	Import und Export von Dateien (siehe Kapitel 4.6)
Konfiguration	Konfiguration von Fireboard (siehe Kapitel 4.7)
Über...	Informationen über Ihr Fireboard (siehe Kapitel 4.8)
Beenden	Beenden von Fireboard (siehe Kapitel 4.9)



#### 3.1.2 Instanz Name

Der Instanz Name ist der von Ihnen zugewiesene Name, der in Fireboard dargestellt wird. Diesen können sie jederzeit ändern (siehe Kapitel 5.12.1)



#### 3.1.3 Update Hinweis

Wenn ein Software-Update für Ihr Fireboard verfügbar ist, wird Ihnen dies in der Titelleiste angezeigt.

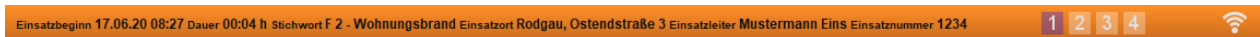
Wie ein Update durchgeführt wird können Sie dem Kapitel 5.2.1 entnehmen.



#### 3.1.4 Aktuelles Datum und Uhrzeit

Fireboard übernimmt das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit Ihres PC. Die Nutzung eines NTP Servers ist empfehlenswert. Es findet keine Zeitsynchronisation zwischen Remote-Fireboard statt.

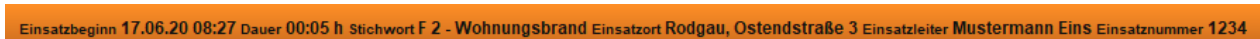
### 3.2 Statusleiste



In der Statusleiste am unteren Rand von Fireboard ist für Sie ersichtlich:

- Hinweise zum laufenden Einsatz
- Die Auswahl der vier virtuellen Arbeitsflächen
- Übersicht der externen Verbindungen / eigene IP Adresse

#### 3.2.1 Hinweise zum laufenden Einsatz



Nach Eingabe der Einsatzbasisdaten (siehe Kapitel 6.1) werden links unten in der Statusleiste Informationen über den aktuell geladenen Einsatz dargestellt.

Die dargestellten Informationen gliedern sich wie folgt:

- Einsatzbeginn
- Einsatzdauer
- Einsatzstichwort und Alarmnachricht
- Einsatzort
- Einsatzleiter
- Interne Einsatznummer

#### 3.2.2 Virtuelle Arbeitsflächen


Die Desktopumschaltung ermöglicht die Verwendung von vier Arbeitsflächen. Jedes Formular kann einem der vier Arbeitsflächen zugeordnet werden (siehe Kapitel 3.4). Somit ist eine individuelle Anordnung möglich.



Über die Formularliste können Sie direkt zu dem entsprechenden Formular springen (siehe Kapitel 1.1.1).

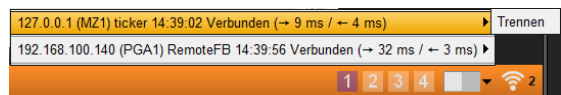
Wenn Sie ein Formular auf einem zweiten Bildschirm nutzen möchten, dann können Sie von der Abkoppelfunktion des entsprechenden Formulars Gebrauch (siehe Kapitel 3.4) machen.


#### 3.2.3 Remote- und Ticker-Verbindungsübersicht

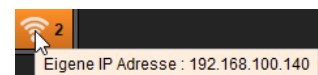
Wenn eine externe Fireboard-Instanz eine Verbindung mit Ihnen herstellen durfte, wird Ihnen neben dem -Symbol die Anzahl der verbundenen Instanzen angezeigt.



Mit einem Klick auf das Symbol werden die einzelnen Verbindungen angezeigt. Wenn Sie die Verbindung zu einer Instanz trennen wollen, wählen Sie die entsprechende Verbindung aus und klicken auf das Feld „Trennen“.



Wenn sich die Maus über dem -Symbol befindet, wird Ihnen Ihre die IP-Adresse ihres Arbeitsplatzes angezeigt. Diese wird an den externen Instanzen von Fireboard benötigt um eine Remoteanfrage an Sie zu senden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel 6.6.2.



### 3.2.4 Formularauswahl (Magnetbox)

Am rechten, oberen Rand Ihrer Bedienoberfläche befindet sich die Formularauswahl mit den Funktionsmagneten. Wenn Sie sich mit der Maus über einem Funktionsmagneten befinden, wird in der Leiste darüber der Name des Funktionsmagneten angezeigt. Durch Anklicken und Ziehen auf die Arbeitsfläche bzw. einen Klick öffnet sich das entsprechende Formular auf der ausgewählten Arbeitsfläche.



Die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionsmagnete sind abhängig von der Lizenz und den von Ihnen erworbenen Zusatz-Modulen.

Die Funktionsmagnete können in der Formularauswahl bzw. auf der Oberfläche die Farben orange, grau, oder blau annehmen. Jede dieser Farben stellt hierbei den Status des jeweiligen Magneten dar.

- Orange Der Funktionsmagnet steht zur Verfügung.
- Grau Der Funktionsmagnet wurde bereits geöffnet und kann kein weiteres Mal geöffnet werden.
- Blau Das Formular wurde minimiert und ist auf der Oberfläche abgelegt



Wenn ein Funktionsmagnet grau dargestellt wird, bedeutet das, dass die maximale Anzahl von Formularen eines Typs erreicht wurde.



Die maximale Anzahl von Formularen gliedert sich wie folgt:

Bezeichnung	Maximale Anzahl
Einsatzbasisdaten, Einsatztagebuch und Einsatzübersicht	1
Merkzettel	Unbegrenzt
Einsatzbibliothek	10
Ticker	10
Remote	10

Wenn Sie das kostenfreie Grundsystem, welches auf <https://login.fireboard.net> zur Verfügung steht, nutzen, stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

Als optionale, kostenpflichtige Module stehen zur Verfügung:

- Einsatzbasisdaten (siehe Kapitel 6.1)
- Einsatztagebuch (siehe Kapitel 6.2)
- Merkzettel (siehe Kapitel 6.3)
- Einsatzbibliothek (siehe Kapitel 6.4)
- Einsatzübersicht (siehe Kapitel 6.5)
- Remote (siehe Kapitel 6.6.3)
- Einsatzführung
- Lagekarte
- Ausnahmezustand
- Patientenverwaltung
- Kommunikation
- Atemschutzüberwachung

### 3.2.5 Formularliste der geöffneten Formulare

Die Formularliste enthält Angaben darüber, auf welchem Desktop sich welches Formular befindet.

Durch einen Doppelklick auf das entsprechende Formular kann direkt auf den zugehörigen, virtuellen Desktop gesprungen werden.

Formularliste	
Formulartitel	#
Einsatzbasisdaten	1
Fireboard Remote	1
Einsatztagebuch	2
Merkzettel	3
Einsatzbibliothek mit Str...	4

Bei entkoppelten Formularen (siehe Kapitel 3.4) wird die letzte zugewiesene Arbeitsfläche in Klammern gesetzt.

Formularliste	
Formulartitel	#
Einsatzbasisdaten	(1)

### 3.3 Arbeitsfläche







Die Arbeitsfläche eines virtuellen Desktops dient zur Ablage und Anordnung von geöffneten Formularen. Wenn ein Formular minimiert ist (siehe Kapitel 3.2.4), wird es auf der Arbeitsfläche mit einem blauen Funktionsmagneten dargestellt.

Wenn ein Formular über den rechten bzw. unteren Rand der Arbeitsfläche verschoben wird, erweitert die Arbeitsfläche sich und kann mit dem Scroll Balken verschoben werden.

### 3.4 Formulare



Mittels eines Funktionsmagneten lässt sich das zugehörige Formular öffnen. Im Titel befinden sich der Name des Formulars und diverse Zusatzfunktionen.

-  Tooltip Hilfe
-  Die Inhalte der Eingabefelder werden als Text in die Zwischenablage kopiert.
-  Ein druckfähiger Bericht wird erstellt.
-  Zuweisung des Formulars auf einen virtuellen Desktop
-  Undock/Dock bzw. Abkoppeln/Ankoppeln von/an die Arbeitsfläche
-  Maximieren/Minimieren/Schließen (nur bei mehrfach zu öffnenden Formularen)

Die Größe eines Formulars ist durch Ziehen der Ränder und Ecken möglich.



## 4 Das Fireboard Menü

Das Fireboard Menü enthält allgemeine Funktionen für Fireboard.

Im Folgenden werden die einzelnen Einträge und Funktionen des Fireboard Menüs erläutert.



### 4.1 Neuer Einsatz

Über den Menüpunkt „Neuer Einsatz“ schließen und speichern Sie den aktuellen Einsatz und legen einen neuen Einsatz an.

Nach dem Starten von Fireboard ist bereits ein neuer Einsatz angelegt und muss nur noch über das entsprechenden Formulare Einsatzbasisdaten ausgefüllt werden.

### 4.2 Einsatz laden

Über den Menüpunkt „Einsatz laden“ können die in Ihrem Fireboard gespeicherten Einsätze geladen werden. Ersichtlich sind die Spalten:

- Datum
- Uhrzeit
- Interne Nummer
- Leitstellen Nummer
- Stichwort
- Einsatzstelle
- Status
- Archiv (sofern das Modul Einsatzexport für MP-FEUER erworben wurde)



Über das Suchfeld am unteren Ende des Dialogfeldes kann über alle Spalten gesucht werden. Eine Sortierung über einen bestimmten Reiter (z. B. nach Datum) ist ebenfalls möglich.

Werden Einsätze, die in der Spalte „Status“ ein Schloss-Symbol (🔒) ausweisen aufgerufen, erscheint in der Titelleiste der Hinweis, dass der Einsatz abgeschlossen ist und Eingaben nicht gespeichert werden.



Das Wolken-Symbol (☁️) unter der Spalte „Archiv“ zeigt an, welche Einsätze in das Benutzerkonto im Portal übergeben worden sind.

### 4.3 Einsatz schließen

Über den Menüpunkt „Einsatz schließen“ wird der aktuelle Einsatz geschlossen. Es wird ein neuer Einsatz geöffnet.

## 4.4 Einsatzvorlagen

Über den Menüpunkt „Einsatzvorlagen“ werden die im Fireboard erstellten bzw. gespeicherten Einsatzvorlagen geöffnet. Zu der jeweils gewählten Vorlage unter „Vorlage wählen“, werden ausgewiesen

im rechten oberen Bereich:

- Name der Einsatzvorlage (kann geändert werden)
- Beschreibung der Einsatzvorlage (kann geändert werden)

im unteren rechten Bereich:

- Einsatzstichwort
- Alarmnachricht
- Einsatzort

Über die im unteren Bereich angeordneten Buttons kann man:

- Den aktuell geladenen Einsatz als Vorlage speichern (\*)
- Änderungen an Namen und Beschreibung einer Einsatzvorlage übernehmen
- Vorlagen löschen
- Eine Vorlage als Einsatz laden(\*\*)

(\*) Vorlagen müssen von Ihnen selbst angelegt werden.

Um eine Vorlage zu erstellen, legen Sie einen regulären Einsatz entsprechend eines von Ihnen ausgewählten Szenarios an. Öffnen Sie anschließend den Menüpunkt „Einsatzvorlage“ und wählen den Button „Einsatz als Vorlage speichern“.

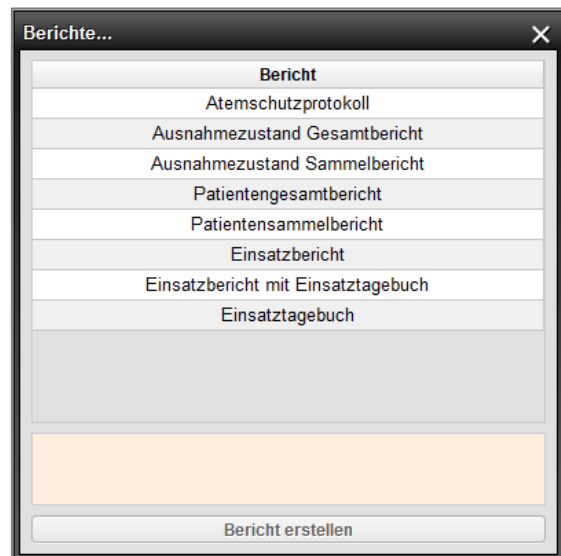
(\*\*) Um eine Vorlage zu laden, öffnen Sie den Menüpunkt „Einsatzvorlage“ und markieren unter der Spalte „Vorlagen wählen“ den gewünschten Einsatz. Anschließend den Button „Vorlage als Einsatz laden“ bestätigen.

## 4.5 Berichte

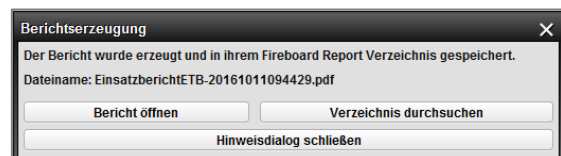
Über den Menüpunkt „Berichte“ öffnet der Dialog zur Berichterstellung. Im Grundsystem ist lediglich der Bericht Einsatztagebuch enthalten.

Mit den Zusatzmodulen für Fireboard werden auch die Berichtsarten erweitert.

Ein Bericht wird durch Klick auf den Button „Bericht erstellen“ erstellt. Daraufhin wird der Bericht als PDF erzeugt und gespeichert. Die Datei wird im Unterordner „reports“ Ihres Fireboard-Ordners abgelegt.




Wurde der Bericht erstellt kann man ihn durch Klick auf den Button „Bericht öffnen“ mit einem entsprechenden Programm zur PDF Ansicht öffnen. Wahlweise kann man das „Verzeichnis durchsuchen“, damit öffnet sich das „report“ Verzeichnis im Standard-Programm zur Ordneransicht (in Windows mit dem Explorer).



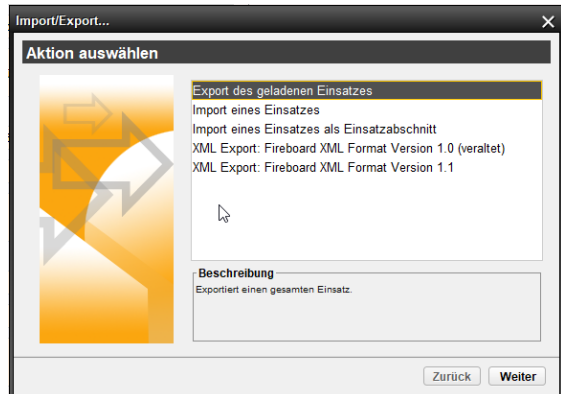
## 4.6 Import/Export

Mit der Import/Export-Funktionalität sind Sie in der Lage Daten und Einsätze zwischen verschiedenen Fireboard Arbeitsplätzen zu übergeben.

### 4.6.1 Export des geladenen Einsatzes

Zum Exportieren eines Einsatzes wählen Sie im Fireboard-Menü  den Unterpunkt „Import/Export“.

Wählen Sie nun in dem Dialogfenster „Export des geladenen Einsatzes“ aus und bestätigen Sie mit „Weiter“



In dem nun erscheinenden Fenster können Sie den Speicherort für den Export der Datei auswählen.

Klicken sie dafür auf  und wählen Sie den Pfad, sowie den Dateinamen für die zu exportierende Datei aus.

Möchten Sie die Datei mit einer Passwortsicherung versehen, markieren Sie das entsprechende Feld und tragen ein Passwort ein.


Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit „Weiter“.



Abschließend bekommen Sie die Bestätigung, dass Ihr Einsatz erfolgreich exportiert wurde. Schließen Sie den Exportvorgang mit einem Klick auf „Fertig“ ab.



### 4.6.2 Import eines Einsatzes

Um einen Einsatz, der zuvor aus Fireboard exportiert wurde (siehe Kapitel 4.6.1), wieder in Fireboard zu importieren, klicken Sie im Fireboard-Menü  den Unterpunkt „Import/Export“ und wählen „Import eines Einsatzes“ aus.



Wählen Sie nun den Pfad, sowie den Dateinamen für die zu importierende Datei aus.

Klicken Sie dazu auf  .

Wurde die Datei mit einer Passwortsicherung versehen, werden Sie aufgefordert das Passwort einzutragen. Ihnen werden nun die Einsatzdetails angezeigt.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit „Weiter“.




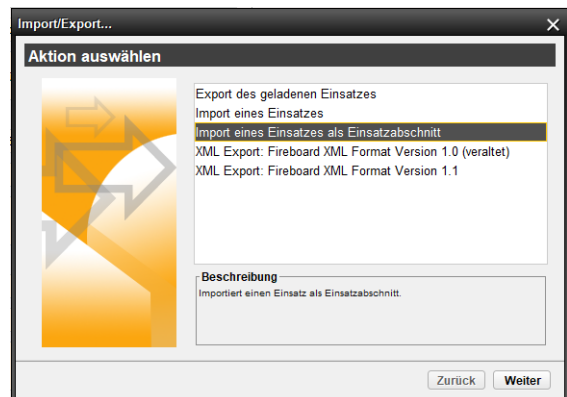
Abschließend bekommen Sie die Bestätigung, dass Ihr Einsatz erfolgreich importiert wurde. Schließen sie den Importvorgang mit einem Klick auf „Fertig“ ab.




Um nun auf den importierten Einsatz zugreifen zu können, müssen Sie ihn über die Funktion „Einsatz laden“ (siehe Kapitel 4.2) im Fireboard-Menü  aufrufen. Der importierte Einsatz wird dann am Ende der Auswahlliste angezeigt.

### 4.6.3 Import eines Einsatzes als Einsatzabschnitt

Um einen Einsatz, der zuvor aus Fireboard exportiert wurde (siehe Kapitel 4.6.1), wieder in Fireboard zu importieren, klicken Sie im Fireboard-Menü  den Unterpunkt „Import/Export“ und Wählen „Import eines Einsatzes als Einsatzabschnitt“ aus.



Wählen Sie nun den Pfad, sowie den Dateinamen für die zu importierende Datei aus.

Klicken Sie dazu auf .

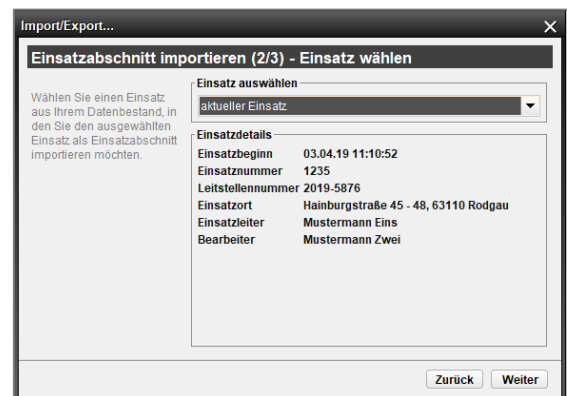
Wurde die Datei mit einer Passwortsicherung versehen, werden Sie aufgefordert das Passwort einzutragen. Ihnen werden nun die Einsatzdetails angezeigt.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit „Weiter“.

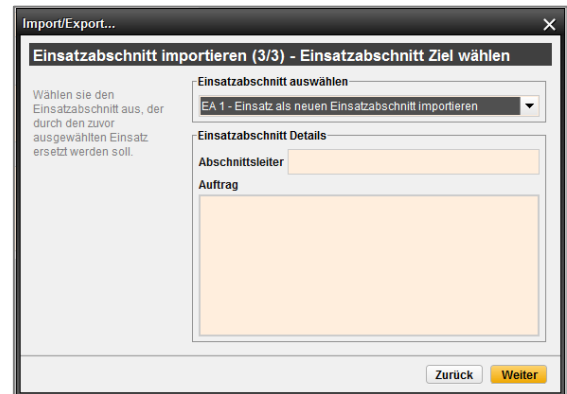


Anschließend müssen Sie auswählen, in welchen Einsatz Sie den zu importierenden Einsatz als Einsatzabschnitt importieren möchten.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit „Weiter“.




Wählen Sie nun aus, ob der Einsatz als neuer Einsatzabschnitt importiert werden soll oder in einen bereits bestehenden Einsatzabschnitt. Wenn der Einsatzabschnitt bereits besteht, werden Ihnen die Details Ihrer Auswahl angezeigt. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit „Weiter“.



Abschließend bekommen Sie die Bestätigung, dass Ihr Einsatz erfolgreich importiert wurde. Schließen sie den Importvorgang mit einem Klick auf „Fertig“ ab.



#### 4.6.4 Export eines Einsatzes als XML-Datei

Zum Exportieren eines Einsatzes wählen Sie im Fireboard-Menü  den Unterpunkt „Import/Export“.

Wählen Sie nun in dem Dialogfenster „XML Export: Fireboard XML Format“ aus und bestätigen Sie mit „Weiter“



In dem nun erscheinenden Fenster können Sie den Speicherort für den Export der XML Datei auswählen.

Klicken sie dafür auf  und wählen Sie den Pfad, sowie den Dateinamen für die zu exportierende Datei aus.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit „Weiter“.



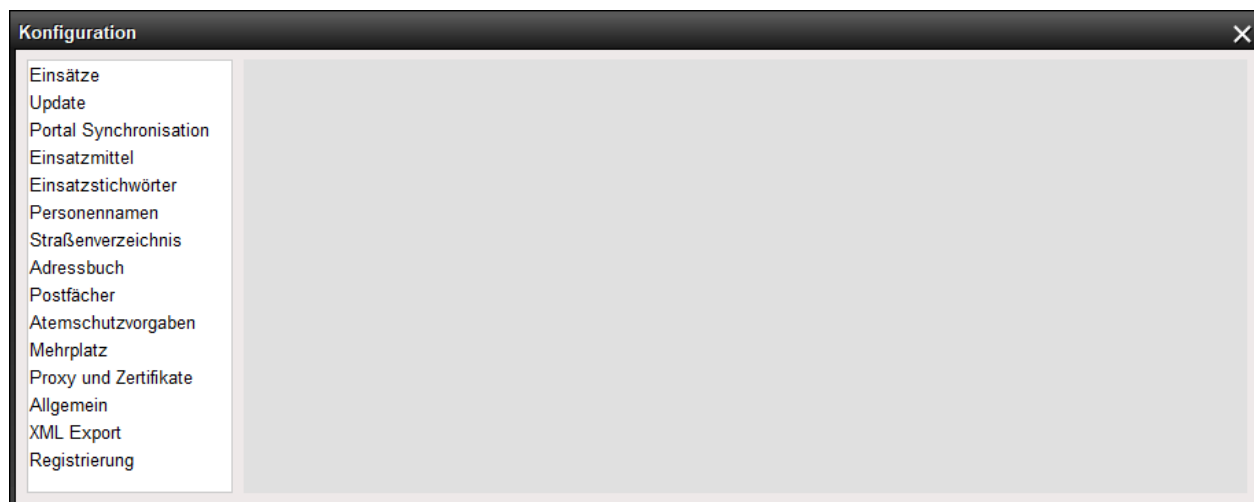
Abschließend bekommen Sie die Bestätigung, dass Ihr Einsatz erfolgreich als XML exportiert wurde. Schließen sie den Exportvorgang mit einem Klick auf „Fertig“ ab.

Für weitere Information siehe Kapitel 5.11.



## 4.7 Konfiguration

In der Konfiguration (siehe Kapitel 5) können Sie grundlegende Einstellungen für Ihr Fireboard vornehmen, Textvorgaben definieren, Updates durchführen und Fireboard mit Ihrem Portal Benutzerkonto synchronisieren.



## 4.8 Über...

Durch den Menüpunkt „Über“ erhalten Sie Informationen über die Registrierung, Ihre verfügbaren Module und die letzten Änderungen von Fireboard.

In den Lizenzinformationen erhalten Sie Informationen darüber, über welche Funktionen Ihr Fireboard verfügt. Ebenso ist die Laufzeit der Module für Sie ersichtlich.

Am unteren Rand des Fensters ist die Schaltfläche „Kopieren von Systeminformationen in die Zwischenablage“. Diese sind zur Fehlersuche durch die Entwickler bei auftretenden Problemen wichtig.



## 4.9 Beenden

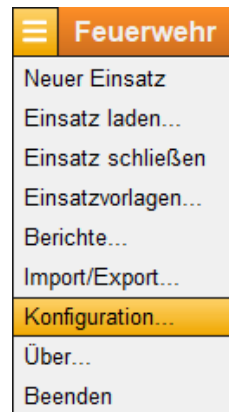
Mit diesem Menüpunkt wird Fireboard ohne Nachfrage beendet.



## 5 Konfiguration

Die Konfiguration gliedert sich in die Unterpunkte:

- **Einsätze** Verwaltung der im Fireboard gespeicherten Einsätze (siehe Kapitel 5.1)
- **Update** Durchführen von Software- und Lizenzupdates (siehe Kapitel 5.2)
- **Portal Synchronisation** Synchronisation mit dem Fireboard Portal Benutzerkonto (siehe Kapitel 5.3)
- **Einsatzmittel** Vorgaben für Einsatzmittel (siehe Kapitel 5.4)
- **Einsatzstichwörter** Vorgaben für Einsatzstichwörter und Alarmnachrichten (siehe Kapitel 5.5)
- **Personennamen** Vorgaben für Personennamen (siehe Kapitel 5.6)
- **Straßenverzeichnis** Vorgaben für Adressen, Straßen und Objektbezeichnungen (siehe Kapitel 5.7)
- **Mehrplatz** Einstellungen zur Mehrplatzarbeit (siehe Kapitel 5.8)
- **Proxy und Zertifikate** Einstellungen für die Arbeit hinter einem Proxy Server (siehe Kapitel 5.9)
- **Allgemein** Allgemeine Einstellungen (siehe Kapitel 5.10)
- **XML Export** Definition der Formate für den XML Export (siehe Kapitel 5.11)
- **Registrierung** Durchführen der Software- und Hardwareregistrierung (siehe Kapitel 5.12)



## 5.1 Einsätze

Unter dem Punkt „Einsätze“ können Sie die in Fireboard angelegten Einsätze verwalten, importieren  oder exportieren .

Über die Suchleiste am unteren Rand des Fensters, können Sie direkt nach Einsätzen suchen oder einen ausgewählten Einsatz löschen.





Eine Mehrfachselektion von Einsätzen mittels „Strg“ oder „Shift“ Taste ist im Konfigurationsbildschirm möglich. Um einen Eintrag endgültig zu löschen, wählen Sie diese aus und klicken in der Auswahlleiste auf  am rechten unteren Formularrand. Das ausgewählte Element wird unwiderruflich gelöscht.

**Konfiguration**
✕


- Einsätze
- Update
- Portal Synchronisation
- Einsatzmittel
- Einsatzstichwörter
- Personennamen
- Straßenverzeichnis
- Mehrplatz
- Proxy und Zertifikate
- Allgemein
- XML Export
- Registrierung


**Einsätze**

Verwalten Sie hier Ihre gespeicherten Einsätze.

Datum	Uhrzeit	Interne Nr.	Leitstellen Nr.	Stichwort	Einsatzstelle	Status	Archiv
01.04.19	11:50:00	1234	2019-5678	F 2 Y	Aschaffener ...		
03.04.19	11:10:00	1235	2019-5678	H 1 Y	Hainburgerstraße...		



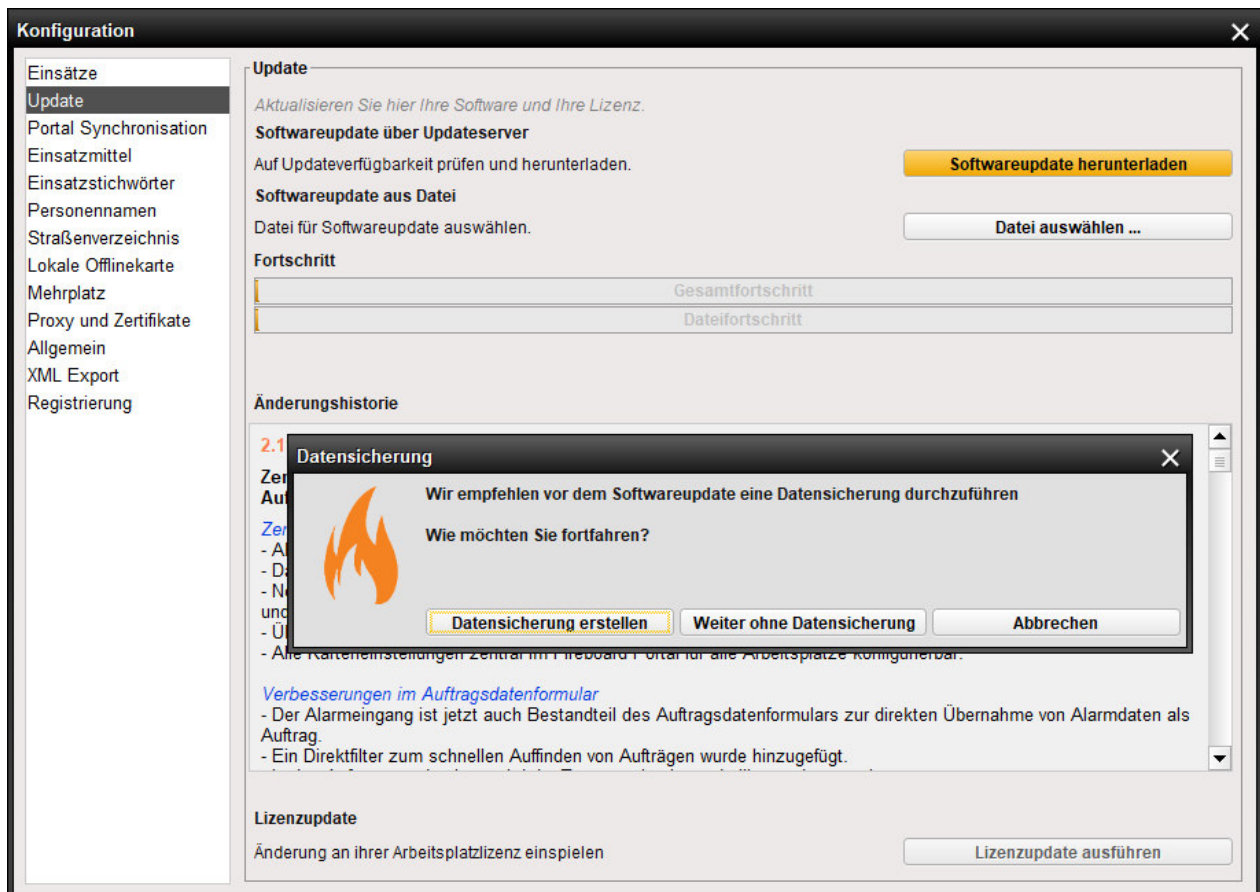


## 5.2 Update

Unter dem Punkt „Update“ können Sie in Fireboard Software- und Lizenzupdates durchführen.

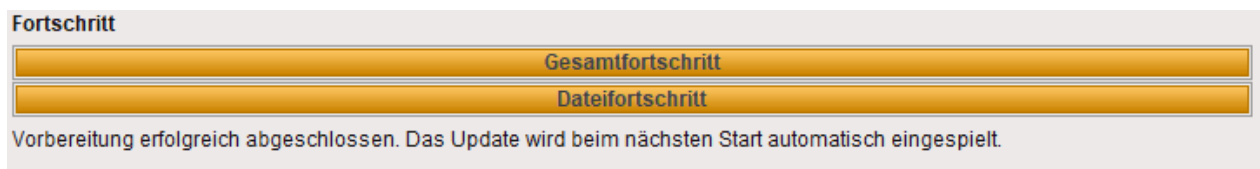
### 5.2.1 Softwareupdate

Um ein Software-Update durchzuführen, muss eine Verbindung mit dem Internet bestehen. Gehen Sie in das Fireboard Menü auf „Konfiguration“ → „Update“ und in dem sich nun öffnenden Fenster auf „Softwareupdate ausführen“



Bevor Sie das eigentliche Update durchführen, erscheint die Empfehlung eine Datensicherung zu erstellen. Über den Button „Datensicherung erstellen“ wird diese automatisiert unter dem Fireboard-Verzeichnis im Ordner **backup** mit dem Namen fireboarddb\_[Datum]\_[Uhrzeit].zip abgelegt. Im Anschluss startet der Download des Updates. Während des Herunterladens des Updates, wird der Fortschritt mittels einer Prozentanzeige dargestellt. **Beenden Sie Fireboard nicht, bevor der Download des Updates abgeschlossen ist.**

Wenn der Download des Updates erfolgreich abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis unterhalb der Fortschrittsbalken „Vorbereitung erfolgreich abgeschlossen. Das Update wird beim nächsten Start automatisch eingespielt“.



Beenden Sie nun Fireboard und starten es neu. Das Update wird beim Start von Fireboard automatisch eingespielt. Dies kann einige Minuten in Anspruch nehmen. In der „Änderungshistorie“ können Sie nachvollziehen, welche Fehler und Probleme durch Updates behoben worden sind und welche Funktionen neu hinzugekommen sind.

Sie sollten Updates nicht während des Einsatzgeschehens vornehmen. Fireboard erzwingt keine Updates.

## 5.2.2 Offline Update

Falls der Rechner, an dem Sie Fireboard updaten wollen, keine Internetverbindung besitzt, gibt es auch die Möglichkeit das Update Offline auszuführen.

### 5.2.2.1 Herunterladen der Updatedatei

Laden Sie über einen Arbeitsplatz mit Internetverbindung die Update-Datei herunter und speichern diese auf einem portablen Speichermedium. Die Update-Datei finden Sie nach Anmeldung im Fireboard Portal unter Downloads auf der rechten Seite.

### Fireboard Update ohne Internetverbindung

Sie können Ihre Fireboard Arbeitsplätze auch ohne eine bestehende Internetverbindung aktualisieren. Laden Sie dazu die **Update Datei v2.11.0 | 102,73 MB** als ZIP-Archiv herunter und speichern Sie es auf dem entsprechenden Arbeitsplatz.

Über das Fireboard Menü rufen Sie die Konfiguration und anschließend den Update-Dialog auf. Dort können Sie die lokal gespeicherte Update Datei auswählen und die Aktualisierung für diesen Arbeitsplatz ausführen.

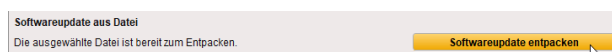
### 5.2.2.2 Update am Arbeitsplatz ohne Internetverbindung durchführen

Gehen Sie an dem Fireboard Arbeitsplatz im Menü unter Konfiguration zu dem Punkt Update.

Über den Button „Datei auswählen“ verweisen Sie auf die zuvor heruntergeladene zip-Datei .

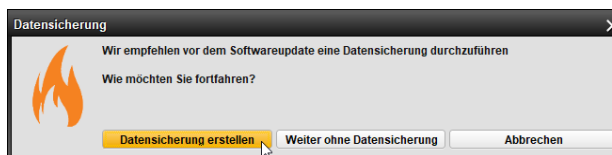


Anschließend entpacken Sie das Softwareupdate mit einem Klick auf den Button „Softwareupdate entpacken“.

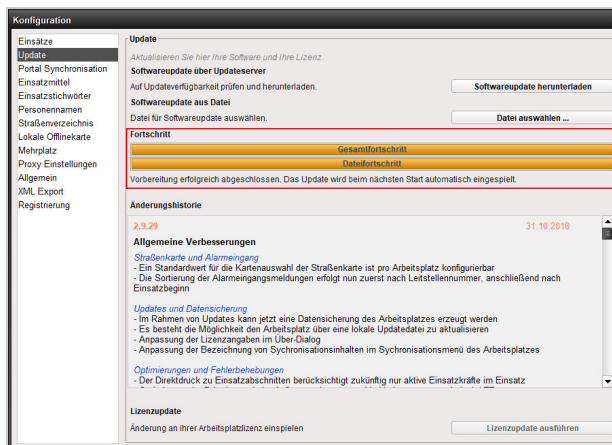


Erstellen Sie eine Datensicherung.

Nach kurzer Zeit erhalten Sie die Mitteilung, dass die Datensicherung erfolgreich angelegt wurde. Dort sehen Sie auch den Ablageort des Backups.



Nachdem Sie die Mitteilung geschlossen haben, wird das Update gestartet. Es dauert einen Moment, bis das Update die Meldung „Vorbereitung erfolgreich abgeschlossen. Das Update wird beim nächsten Start automatisch eingespielt“ ausgibt. Nach einem Neustart wird Fireboard in der aktuellen Version starten.



Die aktuelle Software Version von Fireboard und letzte Neuerungen finden Sie vollständig auf unserem Changelog unter: [www.fireboard.net/changelog](http://www.fireboard.net/changelog)

### 5.2.3 Lizenzupdate

Wurden Erweiterungen oder neue Lizenzen für Module von Fireboard erworben, muss ein Lizenzupdate durchgeführt werden.

Um ein Lizenzupdate in Fireboard durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor:

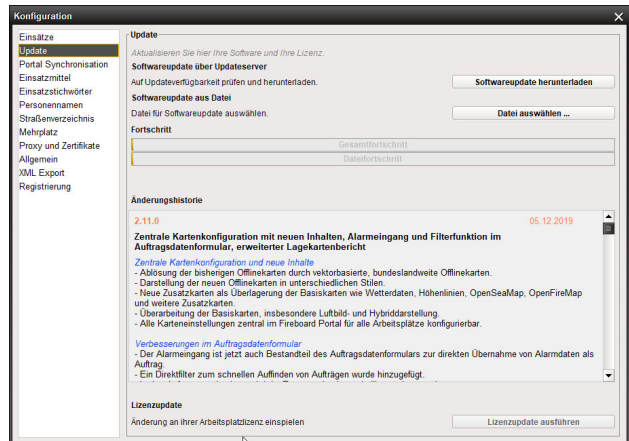
Öffnen Sie das Fireboard Menü (☰) in der linken oberen Ecke.

Klicken Sie anschließend auf "Konfiguration".

Innerhalb des Konfigurationsbereichs klicken Sie auf "Update".

Wählen sie in der unteren rechten Ecke den Button "Lizenzupdate ausführen".

Das Lizenzupdate ist nun abgeschlossen.



### 5.3 Portal Synchronisation

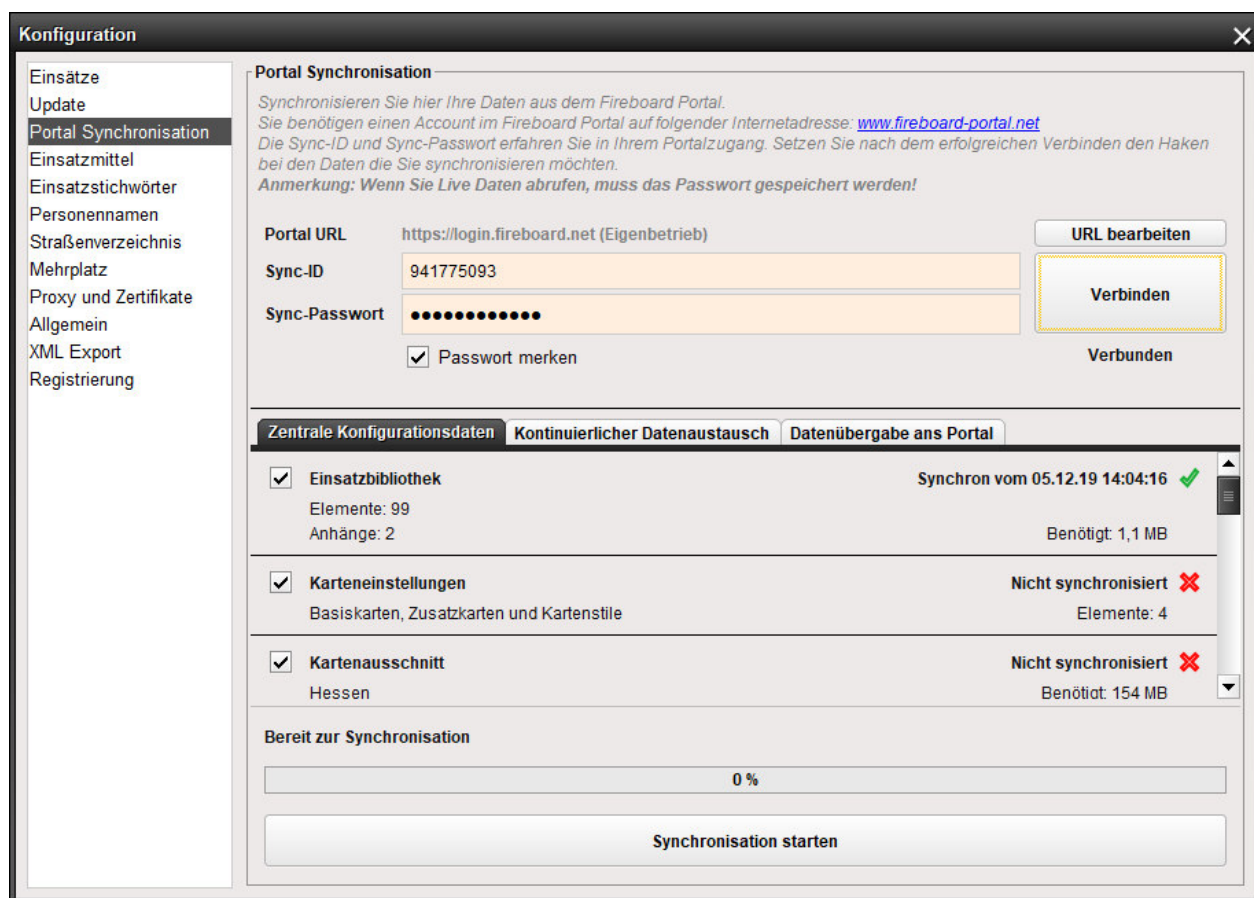
Über den Unterpunkt „Portal Synchronisation“ können Sie Ihre Einsatzbibliothek (siehe Kapitel 6.4) mit dem Fireboard Portal synchronisieren.

Ihre Portal URL ist bereits voreingestellt auf das Standard Fireboard Portal. Sollten Sie das Fireboard Portal im Eigenbetrieb nutzen, so können Sie über den Button „URL bearbeiten“ die von Ihnen genutzte URL hinterlegen.

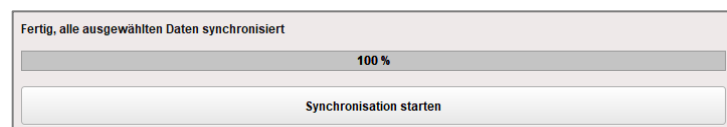
Geben Sie in die entsprechenden Felder Ihre Zugangsdaten für die Synchronisation des Fireboard Portals ein. Die Zugangsdaten finden Sie in den Kontoeinstellungen des Fireboard Portal unter dem Menü Arbeitsplatzkonfiguration → Arbeitsplatzverwaltung. Setzen Sie den Haken bei „Passwort merken“. Klicken Sie nach Eingabe der Zugangsdaten auf Verbinden.

#### 5.3.1 Zentrale Konfigurationsdaten

Markieren Sie, welche der Daten synchronisiert werden sollen. Vergewissern Sie sich, dass das Häkchen () bei den von Ihnen gewünschten Konfigurationsdaten bzw. Fachliteratur gesetzt sind und klicken Sie anschließend auf „Synchronisation starten“.



Fireboard lädt nun alle ausgewählten Daten aus dem Benutzerkonto des Portals herunter und integriert Sie in Ihr Fireboard. Falls die Übertragung unterbrochen wird, starten Sie den Vorgang erneut. Fireboard lädt nur neue oder geänderte Dateien herunter.



Wenn die Synchronisierung abgeschlossen ist, können Sie den Konfigurationsbildschirm schließen.

Eine genaue Anleitung zur „Portal Synchronisation“ finden Sie in dem [Handbuch Fireboard Portal \(PDF\)](#).

## 5.3.2 Kontinuierlicher Datenaustausch

**Konfiguration**
✕

- Einsätze
- Update
- Portal Synchronisation
- Einsatzmittel
- Einsatzstichwörter
- Personennamen
- Straßenverzeichnis
- Adressbuch
- Postfächer
- Atemschutzvorgaben
- Mehrplatz
- Proxy und Zertifikate
- Allgemein
- XML Export
- Registrierung

**Portal Synchronisation**

Synchronisieren Sie hier Ihre Daten aus dem Fireboard Portal.  
 Sie benötigen einen Account im Fireboard Portal auf folgender Internetadresse: [www.fireboard-portal.net](http://www.fireboard-portal.net)  
 Die Sync-ID und Sync-Passwort erfahren Sie in Ihrem Portalzugang. Setzen Sie nach dem erfolgreichen Verbinden den Haken bei den Daten die Sie synchronisieren möchten.  
**Anmerkung: Wenn Sie Live Daten abrufen, muss das Passwort gespeichert werden!**

Portal URL:  URL bearbeiten

Sync-ID:

Sync-Passwort:  Verbinden

Passwort merken Verbunden

Zentrale Konfigurationsdaten   **Kontinuierlicher Datenaustausch**   Datenübergabe ans Portal

*Hinweis:  
 Falls Sie eine eingeschränkte Datenverbindung nutzen, verbraucht eine kürzere Aktualisierungsrate schneller Ihr Datenvolumen!*

**Alarmeinang mit Erweiterung**

Alarmhistorie:  Tage

Aktualisierungsrate:

---

**Statusdaten**

Aktualisierungsrate:

Übernehmen

Auf dem Reiter „Kontinuierlicher Datenaustausch“ der Portal-Synchronisation, können der Alarmeinang und die Statusübernahme konfiguriert werden.

Die Einstellungsmöglichkeiten zu Alarmeinang und Statusübernahme stehen Ihnen nur dann zur Verfügung, wenn:

- die Schnittstellen Alarmdatenübernahme oder/und Statusübernahme erworben wurden
- und
- über die Arbeitsplatzkonfiguration im Portal dem Arbeitsplatz die Funktionalität zugewiesen wurde.



### 5.3.2.1 Alarmeingang

Der Alarmeingang ist die Schnittstelle im Bereich der Auftragsverwaltung, womit Eingabefehler vermieden und effizienter gearbeitet werden kann. Bei Flächenlagen müssen die vielen einzelnen Aufträge nicht mehr manuell eingetippt werden. Es ist möglich das Einsatzfax von der Leitstelle direkt per Knopfdruck zu übernehmen.

Alle einkommenden Einsatzaufträge werden in der Einsatzbibliothek mit allen relevanten Informationen abgebildet und können nach Bestätigung übernommen werden. Somit hat man auch einen direkten Überblick in der Straßenkarte. Gleiches ist auch mit einem einzelnen Einsatz möglich, um das Formular der Einsatzbasisdaten auszufüllen.

Setzen Sie zur Aktivierung des Alarmeinganges den Haken neben Alarmeingang.

Anschließend können Sie in der „Alarm Verlaufsduer“ einstellen, wie lange ein eingegangener Alarm angezeigt wird und unter der Aktualisierungsrate, wie oft Fireboard nach neuen Alarmen sucht.

**Alarmeingang**

Zentrale Konfigurationsdaten	Kontinuierlicher Datenaustausch	Datenübergabe ans Portal
<i>Hinweis: Falls Sie eine eingeschränkte Datenverbindung nutzen, verbraucht eine kürzere Aktualisierungsrate schneller Ihr Datenvolumen!</i>		
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Alarmeingang mit Erweiterung</b>		
Alarmhistorie:	<input type="text" value="3"/>	Tage
Aktualisierungsrate:	<input type="text" value="30 Sekunden"/>	

Stellen Sie sicher, dass die API Schnittstelle für den Alarmeingang im Portal aktiviert ist. Weitere Informationen zum Alarmeingang finden sie auf der Fireboard Homepage (<https://fireboard.net>) oder auf der Portalseite (<https://login.fireboard.net>), sowie im [Handbuch Schnittstelle zur Alarmdatenübernahme \(PDF\)](#).

### 5.3.2.2 Statusdaten

In Kombination mit dem Modul Einsatzführung bietet Fireboard die Möglichkeit Einsatzmittel und deren Fahrzeugstatus sowie die Anzahl der Einsatzkräfte zu verwalten. Dabei ergänzt die FMS- und Tetra-Schnittstelle Statusinformationen zu den Fahrzeugen automatisch in die Einsatzmittelverwaltung. Eine manuelle Erfassung des Fahrzeugstatus ist darüber hinaus möglich.

Setzen Sie zur Aktivierung der Statusübernahme den Haken neben Statusdaten.

**Statusdaten**

Zentrale Konfigurationsdaten	Kontinuierlicher Datenaustausch	Datenübergabe ans Portal
<i>Hinweis: Falls Sie eine eingeschränkte Datenverbindung nutzen, verbraucht eine kürzere Aktualisierungsrate schneller Ihr Datenvolumen!</i>		
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Alarmeingang mit Erweiterung</b>		
Alarmhistorie:	<input type="text" value="3"/>	Tage
Aktualisierungsrate:	<input type="text" value="30 Sekunden"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Statusdaten</b>		
Aktualisierungsrate:	<input type="text" value="30 Sekunden"/>	

Bitte beachten Sie, dass zur Verwendung der Statusdaten das Modul Einsatzführung benötigt wird. Stellen Sie sicher, dass die API Schnittstelle für die Statusübergabe im Portal aktiviert ist. Weitere Informationen zum Alarmeingang finden sie auf der Fireboard Homepage (<https://fireboard.net>) oder auf der Portalseite (<https://login.fireboard.net>), sowie im [Handbuch Schnittstelle zur Statusübernahme \(PDF\)](#).



### 5.3.3 Datenübergabe ans Portal

Über diese Funktion können abgeschlossene Einsätze in das zentrale Benutzerkonto im Fireboard-Portal übergeben werden. Die Funktion steht Ihnen nur dann zur Verfügung, wenn die Erweiterung „MP-FEUER Export“ erworben wurde. Informationen hierzu finden Sie im [Handbuch MP-FEUER Export \(PDF\)](#).

Setzen Sie zur Aktivierung dieser Option das Häkchen neben Einsatzarchiv

**Einsatzarchiv**

Zentrale Konfigurationsdaten
Kontinuierlicher Datenaustausch
Datenübergabe ans Portal



*Hinweis:*  
Übergeben Sie Einsatzdaten dieses Arbeitsplatzes an Ihr zentrales Benutzerkonto im Fireboard Portal.

---


**Einsatzarchiv**


Die Option zur Einsatzarchivierung ist aktiviert

### 5.4 Einsatzmittel

Unter dem Punkt „Einsatzmittel“ können Sie die in Ihrem Fireboard hinterlegten Fahrzeuge ändern, löschen, hinzufügen und fertige Listen importieren  oder exportieren . Wenn Sie die Einsatzmittel für die Formulare vorkonfigurieren, kann so eine schnelle Auswahl der Fahrzeuge innerhalb eines Einsatzes stattfinden.

Um Daten eines bestehenden Fahrzeugs zu ändern, markieren Sie es in der Auswahlliste und bearbeiten es in den unteren Eingabefeldern. Zum Übernehmen der Änderungen, bestätigen Sie mit .

Um ein bestehendes Fahrzeug zu löschen, markieren Sie es in der Auswahlliste und bestätigen Sie mit .



Um ein Fahrzeug hinzuzufügen, geben Sie die Daten des Fahrzeugs den Spalten entsprechend in die unteren Eingabefelder ein und klicken Sie auf .

**Konfiguration**

- Einsätze
- Update
- Portal Synchronisation
- Einsatzmittel
- Einsatzstichwörter
- Personennamen
- Straßenverzeichnis
- Mehrplatz
- Proxy und Zertifikate
- Allgemein
- XML Export
- Registrierung

**Einsatzmittel**

Konfigurieren Sie hier Ihre Einsatzmittel.

Rufname	Besatzung	Bezeichnung	ISSI	OPTA	FMS	GK
Akkon 32-83-1	1:1	RTW - Seligenstadt Froschhausen				■
Akkon 32-84-1	1:1	RTW - Seligenstadt Froschhausen				
Akkon 33-83-1	1:1	RTW - Rodgau Nieder-Roden				
Akkon 33-83-2	1:1	RTW - Rodgau Nieder-Roden				
Akkon 33-83-3	1:1	RTW - Rodgau Nieder-Roden				
Akkon 33-84-1	1:1	RTW - Rodgau Nieder-Roden				
Fl. Epp 2/44	1:8	LFKats BC				
Kr.OF 07	1:1	LNA - Gefahrenabwehrzentrum Diet...				
Kr.OF 08	1:1	ORLD - Gefahrenabwehrzentrum Di...				
Kr.OF 10-82-1	1:1	NEF-West - Asklepiosklinik Langen				
Kr.OF 12	1:2	ELW 2 - Rödermark - Ober-Roden				
Kr.OF 24-82-1	1:1	NEF-Mitte - Gefahrenabwehrzentru...				
Kr.OF 24-83-1	1:1	RTW - Dietzenbach				

Rufname

Bezeichnung

ISSI


OPTA


FMS

Gerätekennung



Besatzung  :


### 5.5 Einsatzstichwörter und Alarmnachrichten

Über den Unterpunkt „Einsatzstichwörter“ können Sie Einsatzstichwörter mit dazugehörigen Alarmnachrichten konfigurieren, importieren  oder exportieren . Diese können in den Einsatzbasisdaten ausgewählt werden.

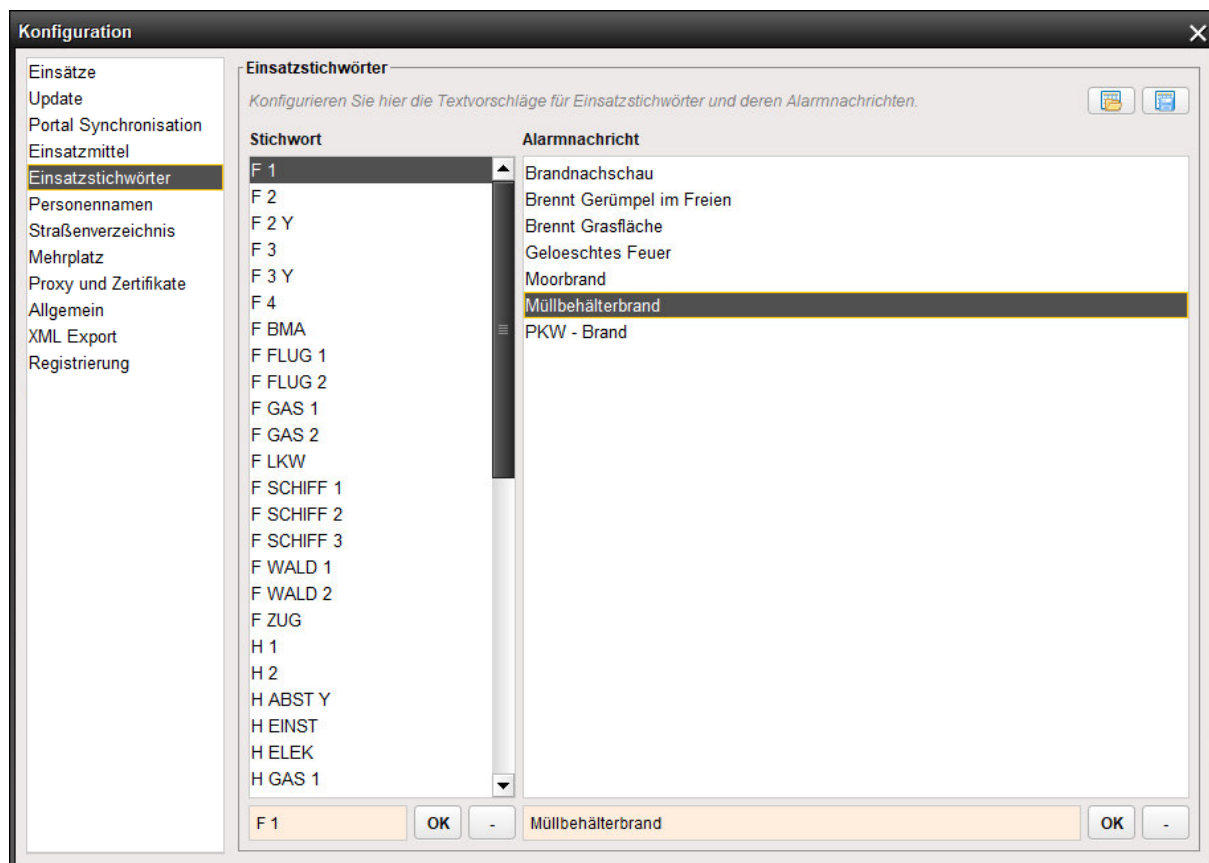
Möchten Sie ein Stichwort hinzufügen, müssen Sie in das Eingabefeld der Stichwortspalte das Stichwort eintragen, welches der Liste hinzugefügt werden soll. Wenn Sie ein Stichwort eingegeben haben, bestätigen Sie Ihre Auswahl mit einem Klick auf .

Um Änderungen an einem bestehenden Stichwort vorzunehmen, markieren Sie es in der Auswahlliste und bearbeiten Sie es im Eingabefeld in der Stichwortspalte. Um die Änderung zu übernehmen bestätigen Sie die Eingabe mit .

Mit der rechten Eingabemaske können Sie den Alarmstichwörtern die Alarmnachrichten zuordnen. Wählen sie dafür das entsprechende Stichwort aus und ergänzen sie eine Alarmnachricht. Bestätigen Sie nach der Eingabe einer Alarmnachricht mit . Wenn Sie einen Eintrag löschen wollen, wählen Sie diesen aus und klicken auf .



Um Änderungen an einer bestehenden Alarmnachricht vorzunehmen, markieren Sie diese in der Auswahlliste und bearbeiten Sie sie im Eingabefeld in der Alarmnachrichtspalte. Um die Änderung zu übernehmen bestätigen Sie die Eingabe mit .

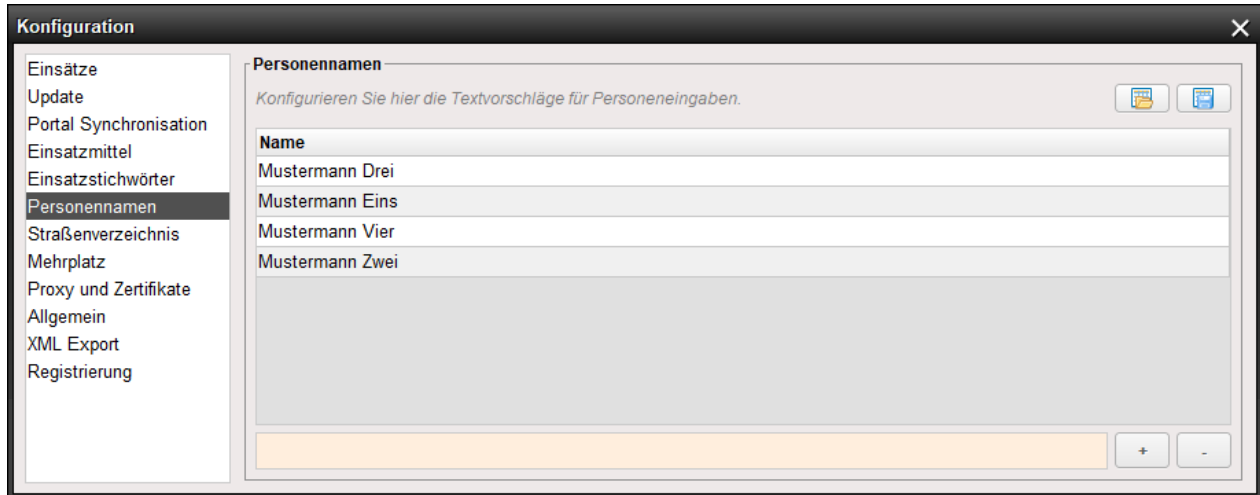
Durch die Vorbereitung von Alarmstichwörtern ist die Erfassung von Einsatzbasisdaten einfacher und schneller abzuarbeiten. In Fireboard sind schon eine Vielzahl von Einsatzstichwörtern für Sie vorbereitet.



## 5.6 Personennamen

Sie haben die Möglichkeit Personennamen für vielerlei Felder, wie zum Beispiel „Besatzung der Einsatzmittel“, zu hinterlegen.

Die Namen sind an kein bestimmtes Eingabemuster gebunden. Sie können die Eingabe frei gestalten. Über das Dialogfenster können Sie Datensätze exportieren  bzw. importieren .



## 5.7 Straßenverzeichnis

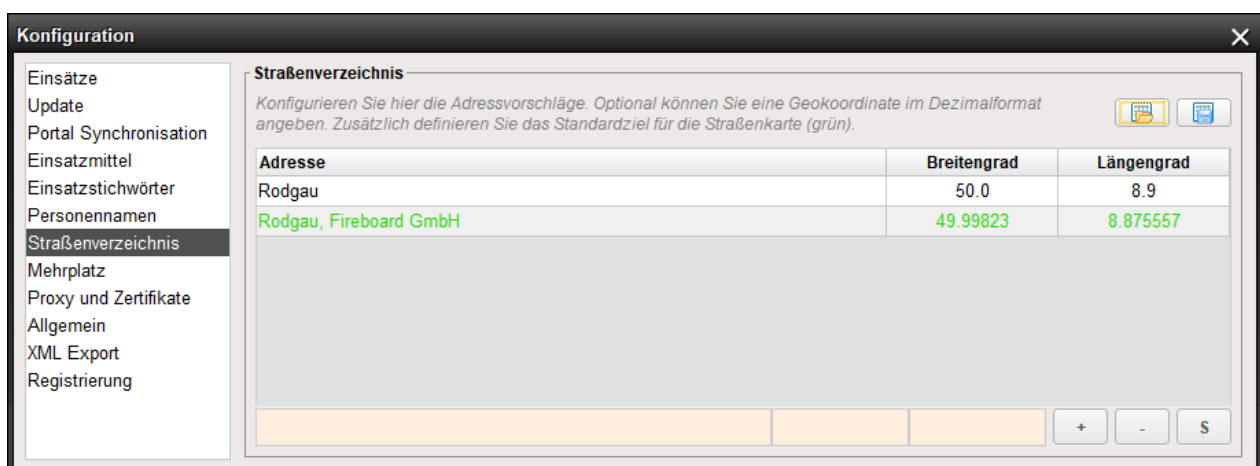
Über den Unterpunkt „Adressen“ können Sie Adressvorschläge definieren. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit Adresseingaben mit Längen- und Breitengraden zu ergänzen.

Eingegebene Adressen können exportiert  oder importiert  werden.

Zum Hinzufügen einer Adresse geben Sie diese in das Eingabefeld am unteren Rand des Fensters ein und klicken auf .

Zum Entfernen einer Adresse wählen Sie diese im Dialogfeld aus und klicken auf .


Um eine Adresse als Standardziel für die Straßenkarte zu definieren, wählen Sie diese im Dialogfeld aus und drücken Sie . Die Standardadresse wird Grün hervorgehoben.



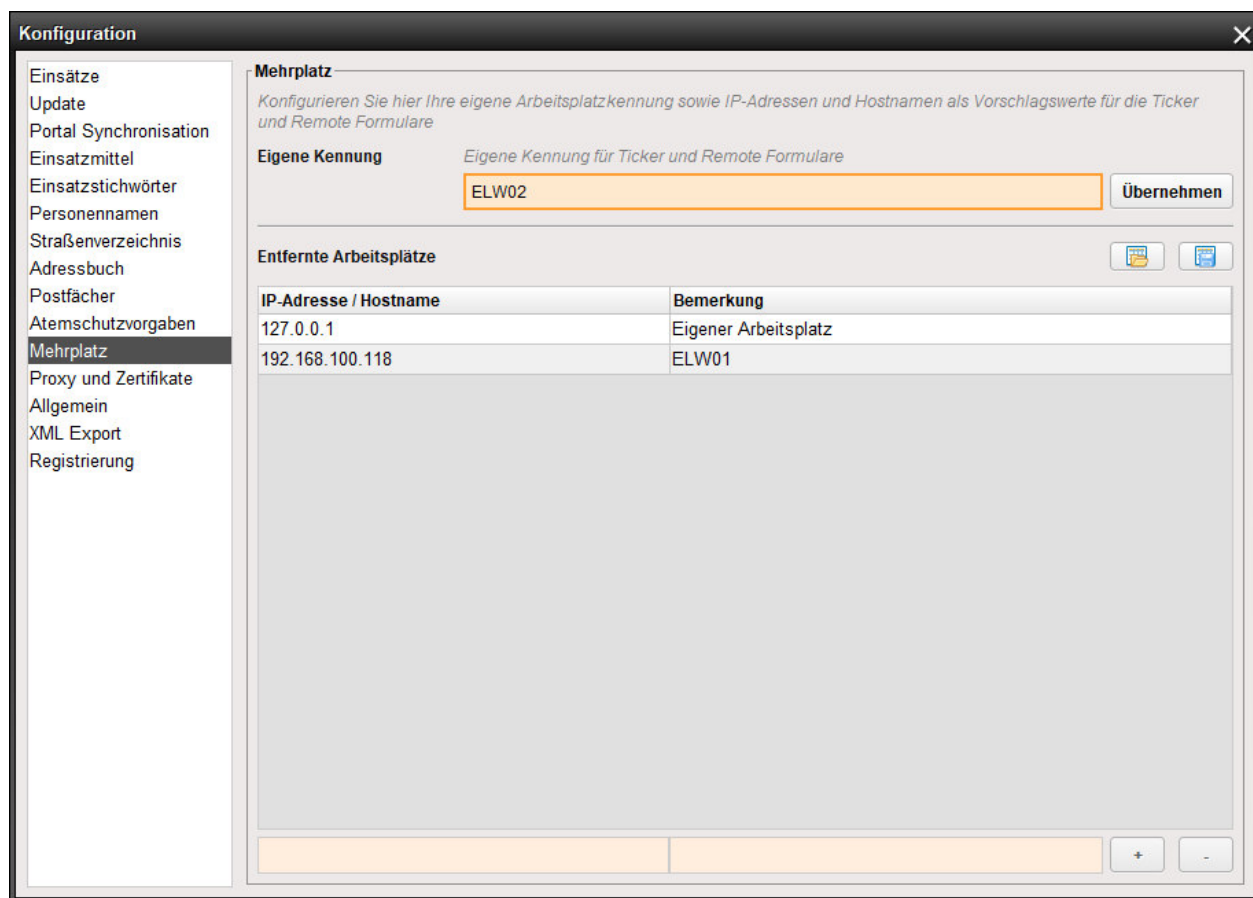
## 5.8 Mehrplatz

Über den Unterpunkt „Mehrplatz“ können Sie die Kennung Ihres Arbeitsplatzes, sowie IP-Adressen und Hostnamen für den Ticker und die Remoteverbindungen konfigurieren, importieren  oder exportieren .

Die „Eigene Kennung“ ist die Bezeichnung, die von anderen Teilnehmern, welche sich per Remote oder Ticker auf Ihre Instanz aufschalten, gesehen wird. Um die Kennung Ihrer Instanz zu ändern, tragen Sie in das Dialogfeld bei „Eigene Kennung“ einen Namen Ihrer Wahl ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit einem Klick auf „Übernehmen“.

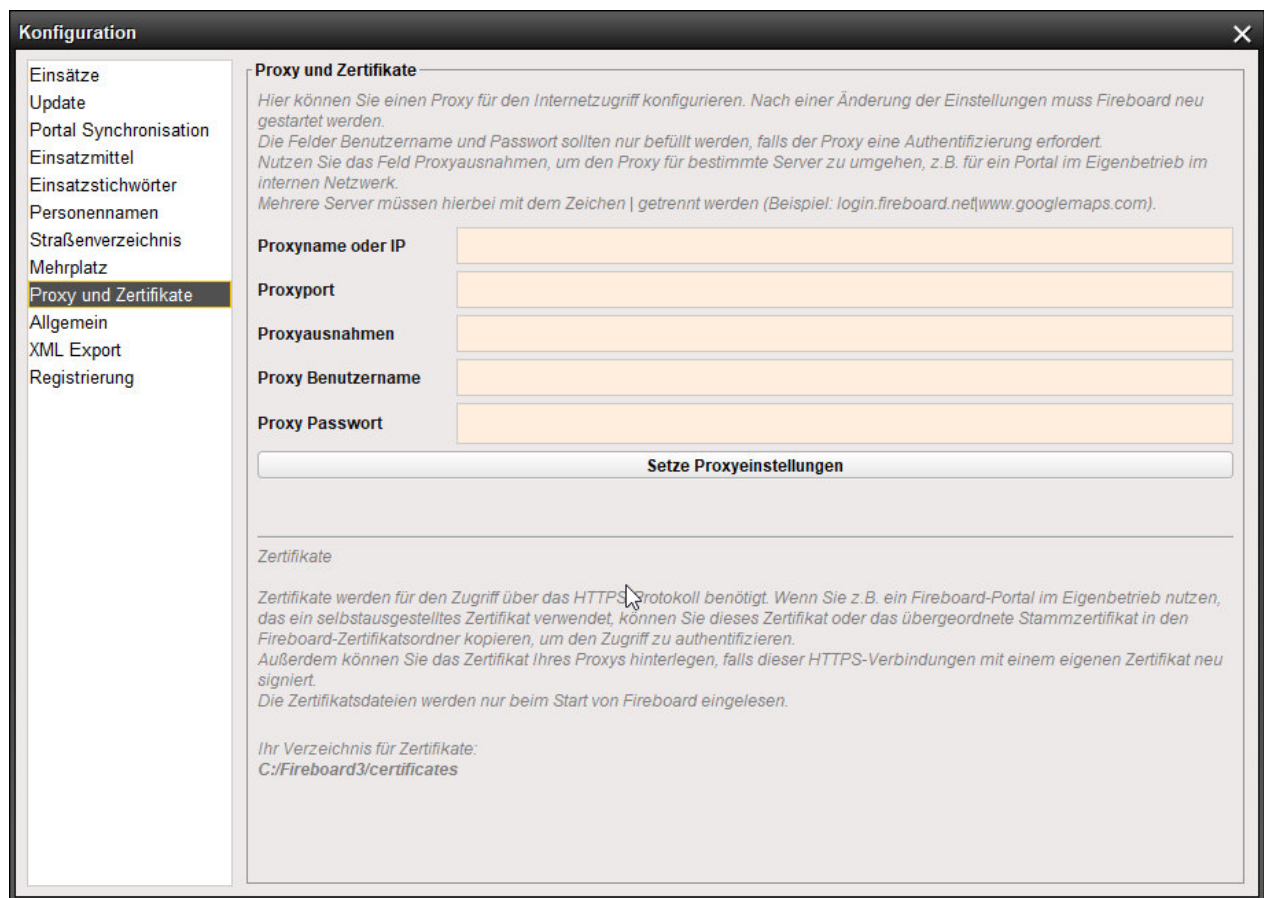
Zum Hinzufügen einer IP-Adresse geben Sie diese in das Eingabefeld am linken unteren Rand des Fensters ein. Im rechten Feld können Bemerkungen zu der IP-Adresse hinzugefügt werden. Zum Bestätigen Ihrer Eingabe klicken Sie auf .

Zum Entfernen einer IP-Adresse, wählen Sie diese im Dialogfeld aus und klicken auf .



## 5.9 Proxy und Zertifikate

Über den Unterpunkt „Proxysteinstellungen“ können Sie, wenn Sie über einen Proxy die Internetverbindung herstellen wollen, die Daten des Proxy-Servers eingeben.



Beachten Sie:

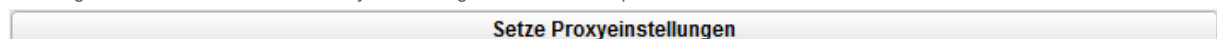
Die Felder Benutzername und Passwort müssen nur befüllt werden, falls der Proxy eine Authentifizierung erfordert.

Sollten es erforderlich sein, den Proxy für bestimmte Server zu umgehen, z.B. für ein Portal im Eigenbetrieb im internen Netzwerk, so können die betroffenen Server im Feld Proxymausernahmen hinterlegt werden.

Wenn mehrere Server eingetragen werden müssen so sind die Angaben über das Pipe-Zeichen „|“ getrennt werden.

Beispiel: login.fireboard.net|www.googlemaps.com

Bestätigen Sie anschließend die Proxysteinstellungen über die entsprechende Schaltfläche.



Um die Einstellungen wirksam zu machen starten Sie Fireboard neu.

### Zertifikate:

Zertifikate werden für den Zugriff über das HTTPS-Protokoll benötigt. Wenn sie z.B. ein Fireboard-Portal im Eigenbetrieb nutzen, das ein selbstausgestelltes Zertifikat verwendet, können Sie dieses Zertifikat oder das übergeordnete Stammzertifikat in den Fireboard-Zertifikatsordner kopieren, um den Zugriff zu authentifizieren.

Außerdem können Sie das Zertifikat Ihres Proxys hinterlegen, falls dieser HTTPS-Verbindungen mit eigenen Zertifikaten neu signiert. Die Zertifikatsdateien werden nur beim Start von Fireboard eingelesen.

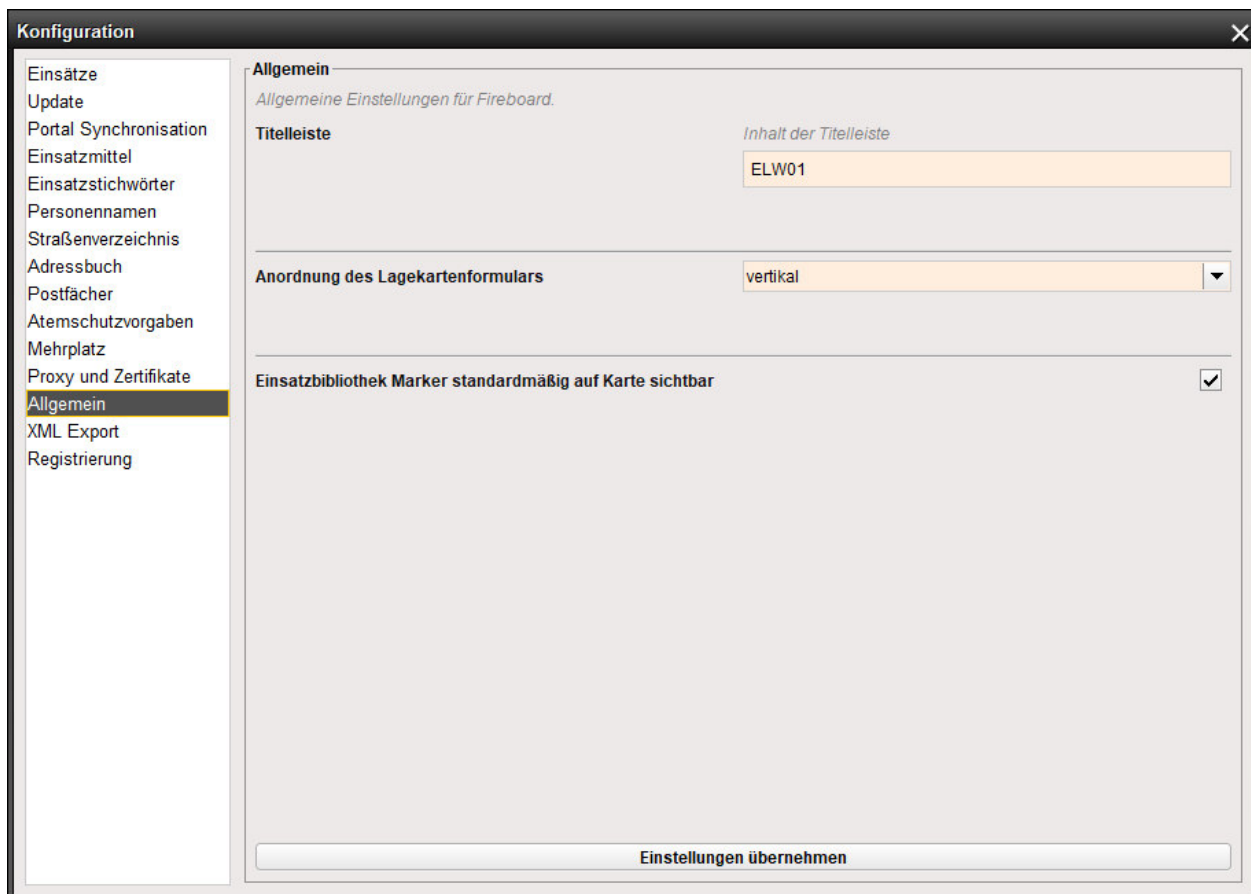
## 5.10 Allgemein

Unter dem Punkt „Allgemein“ legen Sie über das Feld Titelleiste den Namen Ihrer Fireboard Instanz, welcher am oberen linken Rand angezeigt wird (siehe Kapitel 3.1.2). Sie können jede beliebige Bezeichnung in das Eingabefeld eintragen.

Sofern das Modul Lagekarte lizenziert ist, können Sie über die Option „Ausrichtung des Lagekartenformulars“ festlegen in welchem Bereich Zusatzinformationen auf der Lagekarte ausgewiesen werden sollen.

Wird die Option „vertikal“ gewählt werden die Informationen zu taktischen Zeichen oder Markern unterhalb der Karte angezeigt. Wurde „horizontal“ eingestellt erscheinen diese am rechten Rand der Lagekarte.

Über die Option „Einsatzbibliothek Marker standardmäßig auf Karte sichtbar“ legen Sie fest ob eine Anzeige der hinterlegten Marker standardmäßig beim Öffnen der Einsatzbibliothek mit Straßenkarte erfolgen soll.

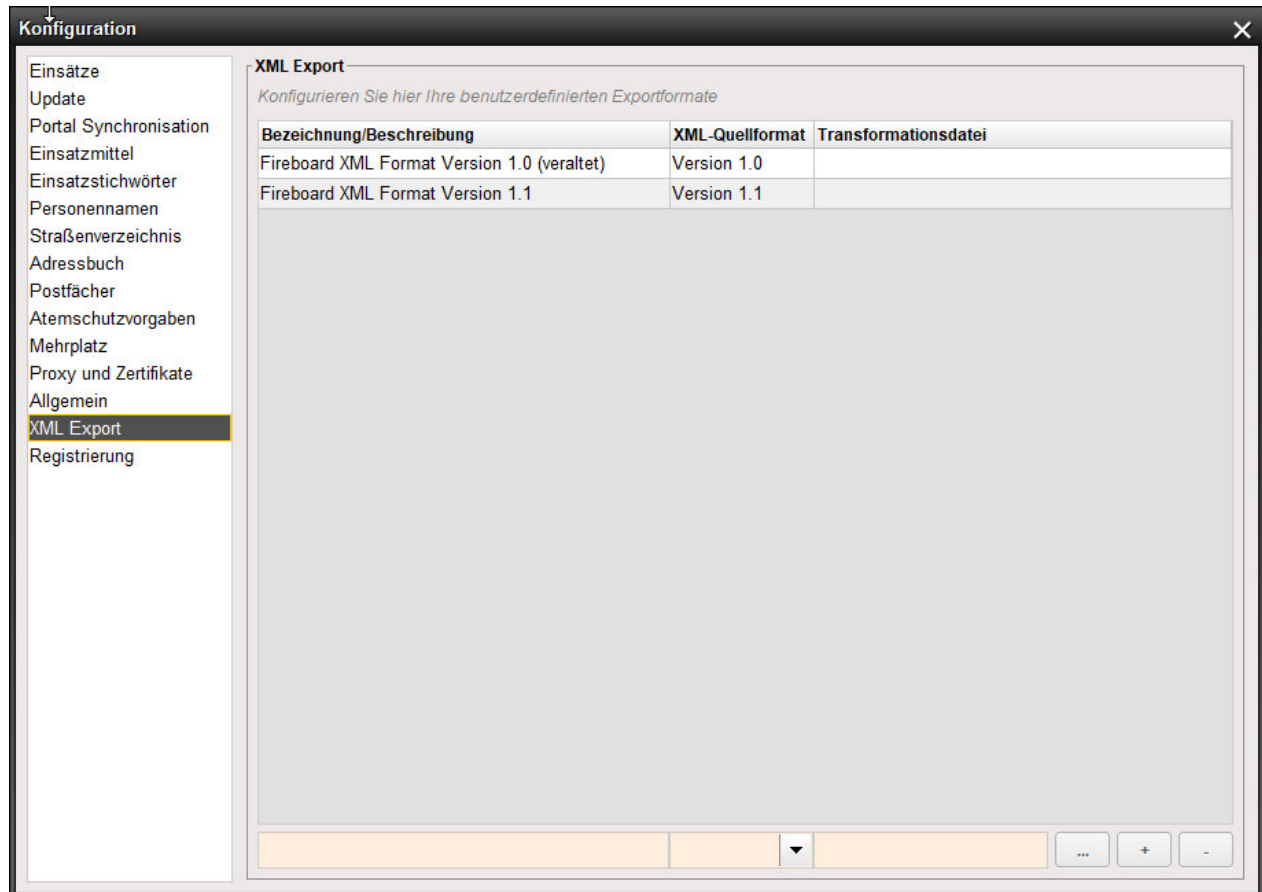


Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit „Einstellungen übernehmen“.

## 5.11 XML Export

Über den XML Export ist es möglich die Eingaben von Fireboard in Fremdsysteme einzulesen.

Über die Eingabefelder am unteren Rand des Bereiches „XML Export“ können Sie sofern gegeben, ihre benutzerdefinierten Exportformate erfassen.



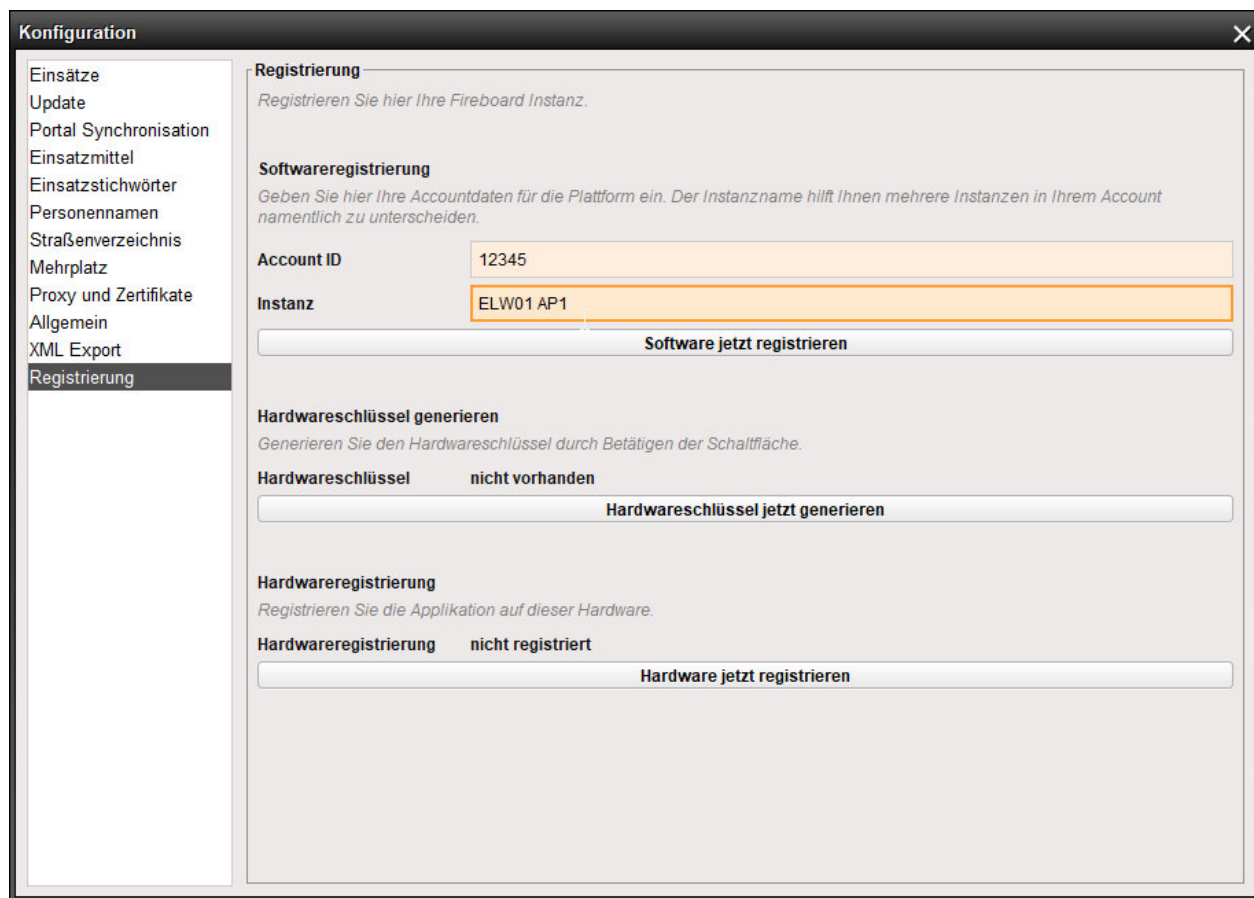
Im Eingabe Feld unter der Spalte „Bezeichnung/ Beschreibung“ können Sie einen Namen für das Exportformat hinterlegen, Im Feld unter der Spalte Transformationsdatei kann über das  - Symbol die Transformationsdatei zugeordnet werden. Um die Eingaben in die Liste zu übernehmen bestätigen Sie diese mit dem  - Symbol.

Soll ein Eintrag aus der Liste gelöscht werden so muss dieser zunächst markiert werden. Über das  - Symbol wird der Eintrag endgültig entfernt.

Für weitere Informationen zum Export von Fireboard-Daten siehe auch Kapitel 4.6.

## 5.12 Fireboard Registrierung

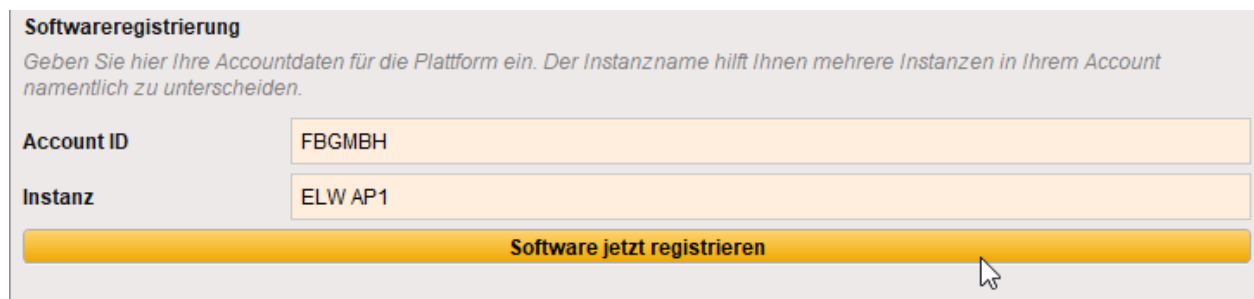
Die Registrierung der Arbeitsplatz-Lizenzen auf der zukünftig genutzten Hardware ist erforderlich, um die Software dauerhaft im lizenzierten Umfang nutzen zu können.



### 5.12.1 Softwareregistrierung

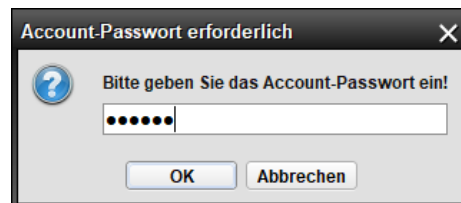
Für die Softwareregistrierung geben Sie die Ihnen übermittelte Account ID ein. Den Instanznamen können Sie beliebig wählen.

Bestätigen Sie die Eingaben mit einem Klick auf den Button „Software jetzt registrieren“.



In dem sich öffnenden Folgefenster, tragen Sie das Ihnen übermittelte Account-Passwort ein.

Mit einem Klick auf „OK“ wird Ihre Software registriert.





## 5.12.2 Hardwareregistrierung

Um Fireboard auf einer Hardware fest zu registrieren, müssen Sie über den Button „Hardwareschlüssel jetzt generieren“ zuerst einen Hardwareschlüssel generieren.

Anschließend klicken Sie auf den Button „Hardware jetzt registrieren“.

**Hardwareschlüssel generieren**  
*Generieren Sie den Hardwareschlüssel durch Betätigen der Schaltfläche.*

**Hardwareschlüssel**      **Aktueller Schlüssel wurde auf einer anderen Hardware erzeugt**

**Hardwareschlüssel jetzt generieren**

**Hardwareregistrierung**  
*Registrieren Sie die Applikation auf dieser Hardware.*

**Hardwareregistrierung**      **OK, registriert**

**Hardware jetzt registrieren**

In dem sich öffnenden Folgefenster, tragen Sie das Ihnen übermittelte Accountpasswort ein.

Mit einem Klick auf „OK“ wird Ihre Hardware registriert.

**Account-Passwort erforderlich** [X]

Bitte geben Sie das Account-Passwort ein!

.....

OK    Abbrechen

### 5.12.3 Offline Registrierung der Hardware

Falls der Rechner, an dem Sie die Hardware registrieren wollen, keine Internetverbindung besitzt, gibt es auch dieses Offline auszuführen. Bitte gehen Sie hierzu wie folgt vor:

- USB-Stick mit Fireboard an den „Arbeitsrechner“ anschließen
- Fireboard vom Stick starten
- Fireboard Menü → Konfiguration → Registrierung
- Hardwareschlüssel jetzt generieren

#### Hardwareschlüssel generieren

*Generieren Sie den Hardwareschlüssel durch Betätigen der Schaltfläche.*

**Hardwareschlüssel**      **Aktueller Schlüssel wurde auf einer anderen Hardware erzeugt**

**Hardwareschlüssel jetzt generieren**

- Beenden Sie Fireboard
- Starten Sie Fireboard auf einem beliebigen PC mit Internetverbindung.
- Fireboard Menü → Konfiguration → Registrierung
- Hardware jetzt registrieren

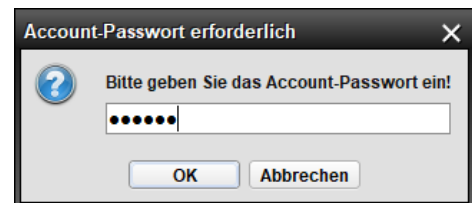
#### Hardwareregistrierung

*Registrieren Sie die Applikation auf dieser Hardware.*

**Hardwareregistrierung**      **OK, registriert**

**Hardware jetzt registrieren**

- Account-Passwort eingeben



Wenn Ihre Daten korrekt sind, erscheint die Meldung, dass die Applikation auf dieser Hardware erfolgreich registriert wurde.

- Lizenzupdate durchführen
- Fireboard auf Ihrem „Arbeitsrechner“ ausführen

### 5.13 Importvorlagen für Fireboard erstellen

Fireboard bedarf zum Arbeiten keiner aufwendigen Konfiguration oder Pflege von Stammdaten. Dennoch ist es möglich Auswahllisten anzulegen, um wiederkehrende Eingaben zu erleichtern.

Die Anlage dieser Auswahllisten kann dezentral an jedem einzelnen Fireboard Arbeitsplatz erfolgen oder zentral über einen Fireboard Portal Benutzerkonto, das mit all Ihren Arbeitsplätzen synchronisieren kann. Registrieren Sie sich dazu für Ihre Organisation ein kostenfreies Benutzerkonto unter <https://login.fireboard.net>

Auswahllisten können über die folgenden Daten angelegt werden:

- Einsatzmittel
- Einsatzstichwörter
- Personennamen
- Straßenverzeichnis
- Atemschutzaufträge
- Truppbezeichnungen
- Einsatzortbezeichnungen für die Atemschutzvorgaben
- Arbeitsplätze

Folgende Daten können ausschließlich ins Fireboard Portal importiert werden:

- Adressbucheinträge für das Modul Kommunikation
- POIs der Einsatzbibliothek mittels Lokalisierung in Breiten- und Längengraden, Gauß-Krüger oder UTM

Die Eingabe der Listeninhalte kann zu allen Daten manuell erfolgen, kann aber auch durch einen Listenimport im csv Format einfach erledigt werden. Folgende Ausführungen zeigen Ihnen auf, welche inhaltliche Struktur, die jeweilige csv-Liste vorweisen muss, um in Fireboard importiert werden zu können.

Zum Erstellen oder Bearbeiten von Listen im csv-Format kann z.B. Excel oder die Freeware Notepad++ verwendet werden. Als Speicherformat wählen Sie bitte „csv (Trennzeichen-getrennt)“.

Der Import in das Fireboard Portal kann auch über das GPX -Format erfolgen. Siehe dazu den letzten Absatz dieser Anleitung.

**Bitte beachten Sie:**

Die einzelnen Spalten der csv-Liste sind durch Semikolons zu trennen. Die Inhalte der Spalten (z.B. Name und Kommentar) selbst dürfen keine Semikolons enthalten. Dezimalzeichen werden mit einem Punkt oder Komma angeben.

### 5.14 csv-Strukturvorlagen für Importe in Fireboard

#### 5.14.1 Einsatzmittelvorlage

Funkrufname	;	Stärke	;	Bezeichnung	;	ISSI	;	OPTA	;	FMS	Geräteerkennung
Florian Musterstadt 1-43	;	1:8	;	LF 10/6 - Musterstadt	;	6...6	;	HE.....1	;	6...1	

#### 5.14.2 Einsatzstichwörtervorlage

Einsatzstichwort	;	Alarmnachricht
F 2 Y	;	Brand in Wohngebäuden mit Menschenleben in Gefahr

Wenn einem Einsatzstichwort mehrere Alarmnachrichten zugeordnet werden, muss das Einsatzstichwort mehrfach mit den jeweiligen Alarmnachrichten angelegt werden. Fireboard führt das Stichwort automatisch zusammen.

Einsatzstichwort	;	Alarmnachricht
F 2 Y	;	Brand mit Menschenleben in Gefahr
F 2 Y	;	Brand in Wohngebäuden mit Menschenleben in Gefahr

### 5.14.3 Personennamenvorlage

Name
Mustermann, Max

Personennamen können frei definiert werden. Vor bzw. hinter die Namen können Qualifizierungsmerkmale vermerkt werden (z.B. ZF, AGT) nach denen in Fireboard gezielt gesucht werden kann.

### 5.14.4 Straßenverzeichnisvorlage

Adresse	;	Breite	;	Länge
Rodgau, Ostendstraße	;	49,998078	;	8,875832

Die Angabe von Breite und Länge sind optional möglich. So können z.B. Autobahnabschnitte oder Waldstücke, die über keine Adresse verfügen, georeferenziert werden. Die benötigten Koordinaten können z.B. der Einsatzbibliothek entnommen werden.

### 5.14.5 Atemschutzauftragsvorlage

Auftrag
Brandbekämpfung

### 5.14.6 Truppbezeichnungsvorlage

Bezeichnung
Angriffstrupp

### 5.14.7 Einsatzortvorlage

Einsatzort
Erdgeschoss

### 5.14.8 Arbeitsplätzevorlage

IP-Adresse	;	Bemerkung
127.0.0.1	;	Eigener Arbeitsplatz

## 5.15 csv-Strukturvorlagen für Importe im Fireboard Portal

### 5.15.1 Adressbucheinträge für das Modul Kommunikation

Kommunikations ID	;	Name
UTBB1B	;	S 1

### 5.15.2 POIs für die Einsatzbibliothek

**Bitte beachten Sie:**

dass die unterschiedlichen Koordinatenformate unterschiedliche Ziffernlängen besitzen. Sollten Sie sich also nicht sicher sein, welches Format Ihnen vorliegt vergleichen Sie die Anzahl der Ziffern mit den aufgeführten Beispielen.

#### Breitengrad / Längengrad

Name	;	Anmerkung	;	Breitengrad	;	Längengrad
Fireboard GmbH	;	Firmensitz	;	49.998267	;	8.875766

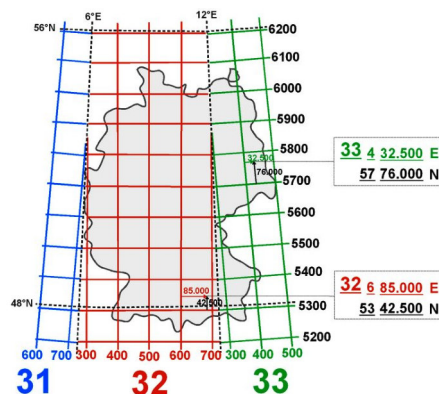
#### Gauß-Krüger

Name	;	Anmerkung	;	Rechtswert	;	Hochwert
Fireboard GmbH	;	Firmensitz	;	3491168.690	;	5540222.177

#### UTM

Name	;	Anmerkung	;	Zone	;	Ostwert	;	Nordwert
Fireboard GmbH	;	Firmensitz	;	32U	;	491096	;	5538445

Die Zone innerhalb Deutschlands wird 32U oder 33U sein.



## Importe im GPX-Format

Das GPS Exchange Format (GPX) ist ein Datenformat zur Speicherung von Geodaten. Es wird häufig von GPS-Geräten verwendet. Die Formatierung der GPX-Datei ist wie folgt aufgebaut:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8" standalone="no" ?>
<gpx>
  <wpt lat="49.9982666999999" lon="8.875765600000022">
    <name>Fireboard GmbH</name>
    <desc>Ihr zuverlässiger Partner im Bereich der Einsatzführung</desc>
  </wpt>
</gpx>
```

Die **blau** hinterlegten Einträge beziehen sich auf die Koordinaten im latitude und longitude Format.

Die **grünen** Einträge bezeichnen den Namen des Markers.

Die **lila** Einträge stehen für die Kommentare bzw. Beschreibung zu einem Marker.

Sollte der Name oder Kommentare zu einem Marker nicht benötigt werden, können die entsprechenden Zeilen leer gelassen werden.

## 6 Funktionen des Grundsystems

### 6.1 Einsatzbasisdaten

In dem Formular „Einsatzbasisdaten“ werden die einsatzrelevanten Basisdaten wie Einsatzstichwort, Alarmnachricht, Einsatzleiter, Einsatznummern, Einsatzbeginn und Einsatzende, Bearbeiter, Vorgefundene Lage, sowie Tätigkeit und sonstige Bemerkungen eingetragen.



Bei Änderung der Einsatzbasisdaten erfolgen automatische Einträge in das Einsatztagebuch z. B. bei Änderung des Einsatzleiters und des Bearbeiters.

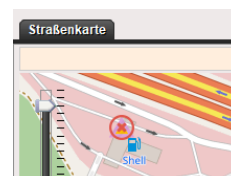
#### 6.1.1 Alarmmeldung

Unter dem Reiter „Alarmmeldung“ werden auf der linken Seite Daten wie Einsatzstichwort, Alarmnachricht, Meldebild, Anschrift, Geschädigter, Zusatz, Meldender, Telefon und Zusatz eingetragen.

Wurde das Modul „erweiterte Schnittstelle zur Alarmdatenübernahme“ erworben, werden, die in der Meldung enthaltenen Einsatzbasisdaten übernommen. Zusätzlich werden auf der rechten Seite in der oberen Hälfte, alarmierte Einsatzmittel, wenn in der Meldung angegeben, ausgewiesen. In der unteren Hälfte sofern in der Alarmmeldung enthalten, erscheinen weitere Informationen zur Meldung.

Im unteren linken Bereich sehen Sie das Datum und die Uhrzeit, an dem der Einsatz in Fireboard erstellt wurde. Rechts nebendran wird angezeigt, ob der Einsatz manuell erstellt wurde oder aus dem Alarmeingang kommt.


Um den aktuellen Einsatzort auf der Straßenkarte anzuzeigen, klicken Sie rechts neben der Anschrift auf das Lokalisationssymbol . Der Einsatzort wird mittels eines  -Symbols auf der Einsatzkarte dargestellt.



## 6.1.2 Ergänzungen

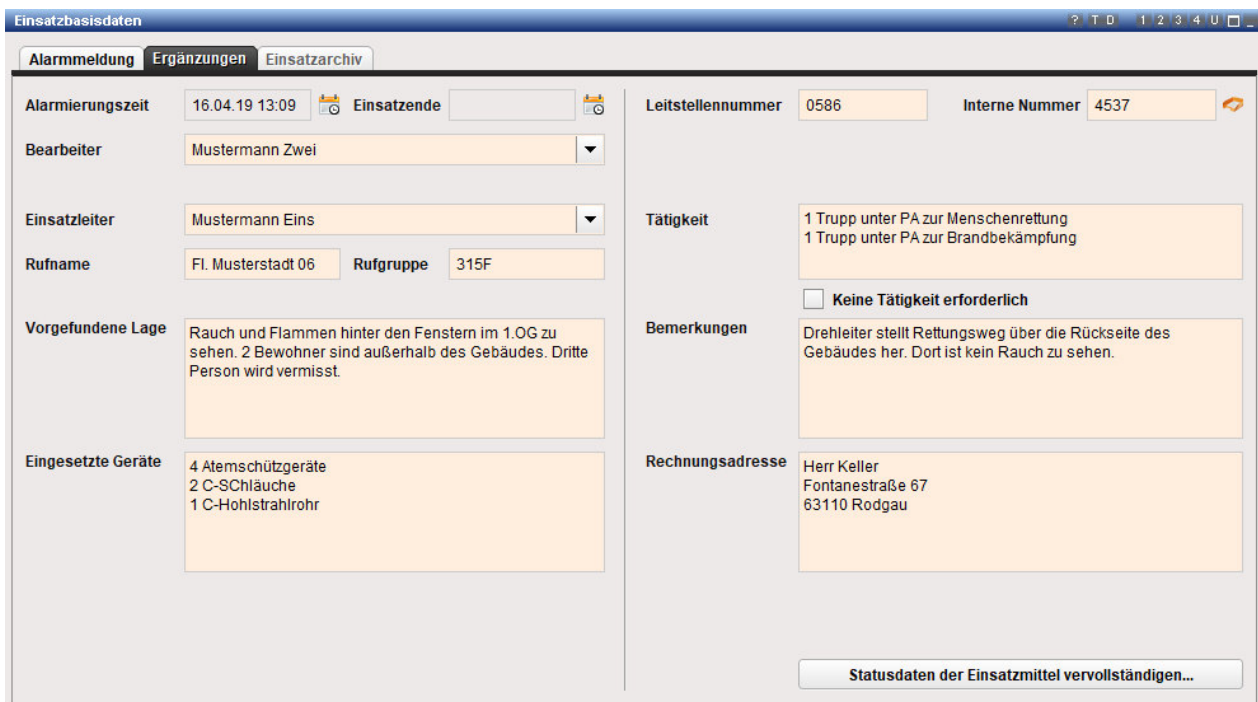
Unter dem Reiter „Ergänzungen“ werden auf der linken Seite Daten wie die Alarmierungszeit, Einsatzende, Bearbeiter, Einsatzleiter, Rufname, Rufgruppe, Vorgefundene Lage und Eingesetzte Geräte eingetragen.

Auf der rechten Seite werden Daten wie die Leitstellennummer, Interne Nummer, Tätigkeit, Bemerkungen und Rechnungsadresse eingetragen.

Das Ablage-Symbol  neben der internen Einsatznummer verschafft einen Überblick über die letzten 10 gespeicherten Einsätze mit Datum, interner Nummer, Einsatzart sowie –Ort.

Der Eintrag von Einsatzbeginn (Datum und Uhrzeit) erfolgt automatisch beim Öffnen des Einsatzbasisdatenformulars und ist nachträglich per Datumsauswahlfeld änderbar.

Mit einem Klick auf das Kalendersymbol  öffnen Sie die Datum- und Zeitauswahl für das Formular.



Das Screenshot zeigt das Formular 'Einsatzbasisdaten' mit dem Reiter 'Ergänzungen' aktiviert. Die linke Spalte enthält Felder für Alarmierungszeit (16.04.19 13:09), Einsatzende, Bearbeiter (Mustermann Zwei), Einsatzleiter (Mustermann Eins), Rufname (Fl. Musterstadt 06) und Rufgruppe (315F). Die Vorgefundene Lage ist mit 'Rauch und Flammen hinter den Fenstern im 1.OG zu sehen. 2 Bewohner sind außerhalb des Gebäudes. Dritte Person wird vermisst.' beschrieben. Die Eingesetzten Geräte sind 4 Atemschützgeräte, 2 C-Schläuche und 1 C-Hohlstrahlrohr. Die rechte Spalte enthält die Leitstellennummer (0586) und die interne Nummer (4537). Die Tätigkeit ist mit '1 Trupp unter PA zur Menschenrettung' und '1 Trupp unter PA zur Brandbekämpfung' angegeben. Ein Kontrollkästchen für 'Keine Tätigkeit erforderlich' ist nicht aktiviert. Die Bemerkungen lauten: 'Drehleiter stellt Rettungsweg über die Rückseite des Gebäudes her. Dort ist kein Rauch zu sehen.' Die Rechnungsadresse ist 'Herr Keller, Fontanestraße 67, 63110 Rodgau'. Ein Button am unteren Rand lautet 'Statusdaten der Einsatzmittel vervollständigen...'.

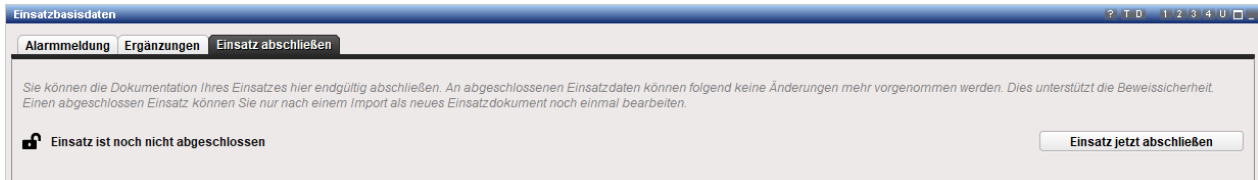
Über die Schaltfläche „Statusdaten der Einsatzmittel vervollständigen“ können die Statuszeiten der im Einsatz befindlichen Einsatzmittel, innerhalb der Beginn- und Endzeit des Einsatzes, im Statusprotokolls eines Einsatzmittels vervollständigt werden. Bitte beachten Sie, dass hierfür das Modul Einsatzführung benötigt wird.

Im [Handbuch Modul Einsatzführung \(PDF\)](#) finden Sie weitere Informationen zur Verwendung der Stuserfassung

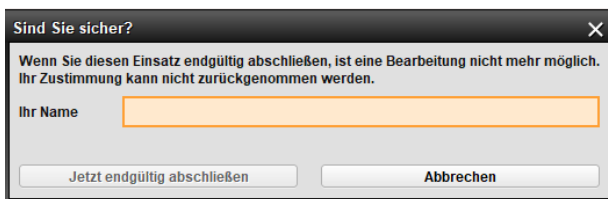


### 6.1.3 Einsatz abschließen

Um die Beweissicherheit der erfassten Einsatzdaten zu gewähren, kann unter dem Reiter „Einsatz abschließen“, die Dokumentation des Einsatzes endgültig abgeschlossen werden. Hierbei ist zu beachten, dass an abgeschlossenen Einsatzdaten folgend keine Änderungen mehr vorgenommen werden können.



Wird der Button „Einsatz jetzt abschließen“ geklickt, erscheint der Hinweis, dass eine weitere Bearbeitung nicht möglich ist. Um den Einsatz endgültig abzuschließen muss im Feld „Ihr Name“ der Name hinterlegt werden und der Button „Jetzt endgültig abschließen“ gewählt werden.

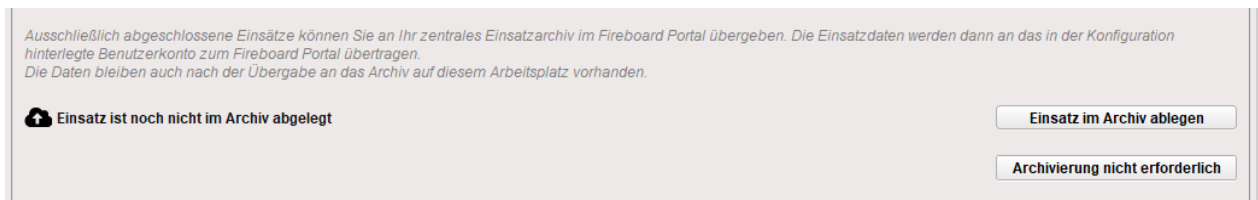


Werden Einsätze aufgerufen die als abgeschlossen gekennzeichnet wurden (s. Kapitel 4.2.), erscheint in der Titelleiste ein Hinweis, dass der Einsatz abgeschlossen ist und weitere Eingaben nicht mehr gespeichert werden.



Sofern das Modul MP-Feuer zum Archivieren der Einsätze erworben wurde, kann anschließend über den Button <Einsatz im Archiv ablegen> der Einsatz im Benutzerkonto des Fireboard Portals abgelegt werden.

Ist eine Archivierung nicht notwendig, kann dies über den Button <Archivierung nicht erforderlich> kenntlich gemacht werden. Der Button wird in der Folge orange ausgewiesen.



Einsätze, die archiviert (☁) wurden oder bei denen eine Kennzeichnung erfolgt ist, dass diese nicht notwendig ist (☁-), sind im Formular Einsatz laden entsprechend gekennzeichnet.

Datum	Uhrzeit	Interne Nr.	Leitstellen Nr.	Stichwort	Einsatzstelle	Status	Archiv
20.05.20	14:18:15			F 1	Rodgau, Ostendstrasse 10	🔒	☁
02.06.20	14:10:28	1234		F 2	Rodgau, Ostendstraße 3		☁
18.03.20	12:24:40	1234	0815	KatS	Stadtgebiet Heusenstamm		
03.06.20	08:15:43	1234	0001	F 1	A3 Raststädte Weißkirchen		

## 6.2 Einsatztagebuch

Das Einsatztagebuch (ETB) dient zum Nachweisen und Festhalten aller für den Einsatz relevanten Ereignisse. Hierzu zählen unter anderem Alarmierungszeit, Lagemeldungen, Nachalarmierungen und Anforderung von Kräften.

Im ETB wird aufgeführt, wer von welchem Arbeitsplatz welchen Eintrag getätigt hat. Es erfolgt eine automatische Vergabe von laufenden Nummern und Datum/Uhrzeit.

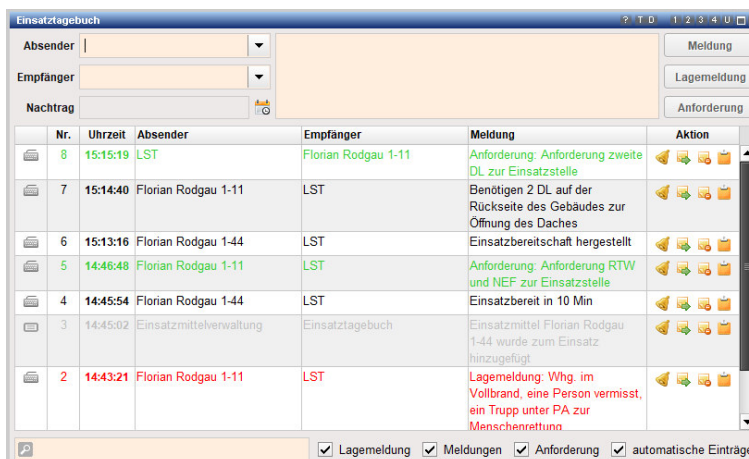
Der Führer des ETB verfügt über eine Auswahl von Absendern und Empfängern, je nach vorkonfigurierten Einsatzmitteln bzw. Funkrufnamen (siehe Kapitel 5.4) oder einer Freitexteingabe.

In das Eingabefeld werden die Informationen eingegeben und einer entsprechenden Gruppe zugeordnet.

In dem ETB von Fireboard werden eingetragene Informationen in folgende Gruppen unterteilt:

- Meldungen (schwarz)
- Lagemeldungen (rot, mit dem Zusatz „Lagemeldung“)
- Anforderungen (grün mit dem Zusatz „Anforderung“)

Wenn Sie über das Modul Einsatzführung verfügen und dem Einsatztagebuch eine Anforderung hinzufügen, wird im Hintergrund automatisch die Anforderungsliste geöffnet.



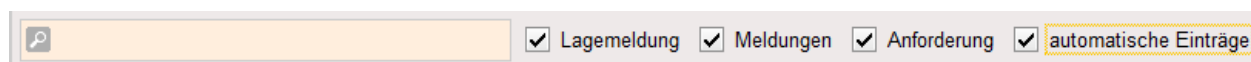
Für den Fall, dass ein Eintrag nachträglich in das ETB eingepflegt werden muss, gibt es das Feld Nachtrag. Hierbei kann der Zeitstempel einer Information angepasst werden, dies muss vor dem Einteilen einer Gruppe geschehen.

Unter dem Reiter „Aktion“ können Sie mit den Einträgen auf das ETB interagieren. Mit dem Symbol fügen Sie einen Merktzettel (siehe Kapitel 6.3) mit den Daten des Eintrags hinzu, mit der Möglichkeit sich an den Merktzettel erinnern zu lassen.

Das Symbol kopiert den entsprechenden Eintrag in die Eingabemaske des ETB. Der ursprüngliche Eintrag bleibt davon aber unberührt.

Wenn Sie einen Eintrag durchstreichen wollen, klicken Sie auf das Symbol . Um das Durchstreichen eines Eintrages wieder rückgängig zu machen, klicken Sie einfach auf .

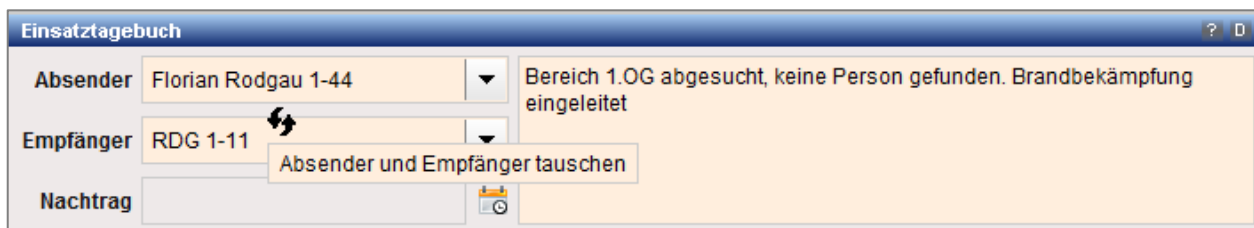
Ein Löschen von Einträgen aus dem Einsatztagebuch ist nicht möglich.



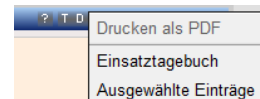
Am unteren Rand des Fensters besteht die Möglichkeit, das ETB zu filtern. Ein Durchsuchen von Absender, Empfänger und Meldung ist dadurch möglich. Sollen nur bestimmte Meldungsarten angezeigt werden kann dies über Setzen bzw. Deaktivierung der Häkchen bei Lagemeldung, Meldung, Anforderung und automatische Einträge eingestellt werden.

Automatische Einträge werden auch von anderen Formularen, wie zum Beispiel Einsatzbasisdaten, Anforderungsliste (im Modul Einsatzführung enthalten), Einsatzmittel- und Einsatzabschnittsverwaltung (im Modul Einsatzführung enthalten), Auftragsdaten und -verwaltung (im Modul Ausnahmezustand enthalten) und Patientendaten und -verwaltung (im Modul Patientenverwaltung enthalten) hinzugefügt.

Zusätzlich können das Absender und Empfängerfeld getauscht werden. Klicken Sie dafür zwischen die Auswahlfelder.



Ein Direktdruck des Einsatztagebuchs als PDF kann über das „D“ am oberen Fensterrand und der Option „Einsatztagebuch“ vorgenommen werden.



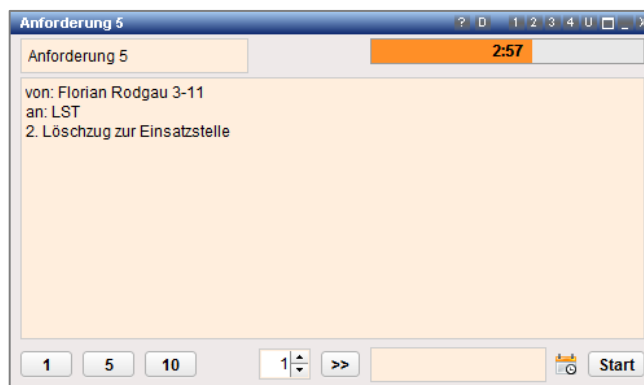
Sollen nur bestimmte Einträge gedruckt werden, können Sie diese wie oben beschrieben filtern oder per Klick auf den gewünschten Eintrag diesen markieren. Sollen mehrere Einträge markiert werden so muss zusätzlich die Strg-Taste gedrückt werden. Die selektierten Einträge können dann über die Option „Ausgewählte Einträge“ als PDF gedruckt werden.

### 6.3 Merktzettel

Merktzettel dienen der Anfertigung von Notizen.

Sie sind in den Betreff und die eigentliche Notiz eingeteilt. Der Betreff wird der Statusleiste hinzugefügt und ist zudem auch im minimierten Zustand sichtbar.

Sie haben außerdem die Möglichkeit, den Merktzettel mit einem Countdown zu versehen, so dass nach 1, 5 oder 10 Minuten per Schnellwahl oder einer manuellen Eingabe rechts daneben, der Merktzettel zu blinken beginnt. Die Eingabe einer Zeitvorgabe mit bestimmter Uhrzeit ist auch möglich.



Die verbleibende Zeit, bis der Merktzettel auf sich aufmerksam macht, wird in der Statusleiste neben dem Betreff angezeigt.

Neben der Countdown Funktion können Sie sich auch zu einem bestimmten Zeitpunkt erinnern lassen. Ändern Sie dazu das Datums-/Uhrzeit-Feld entsprechend ab (manuell oder über die Kalender-Funktion) und betätigen den Start-Button.

Wenn Sie einen Merktzettel schließen, wird dieser gelöscht.

## 6.4 Einsatzbibliothek mit Straßenkarte

Die Einsatzbibliothek mit Straßenkarte ist ein Formular im Fireboard Grundsystem zur Anzeige von:

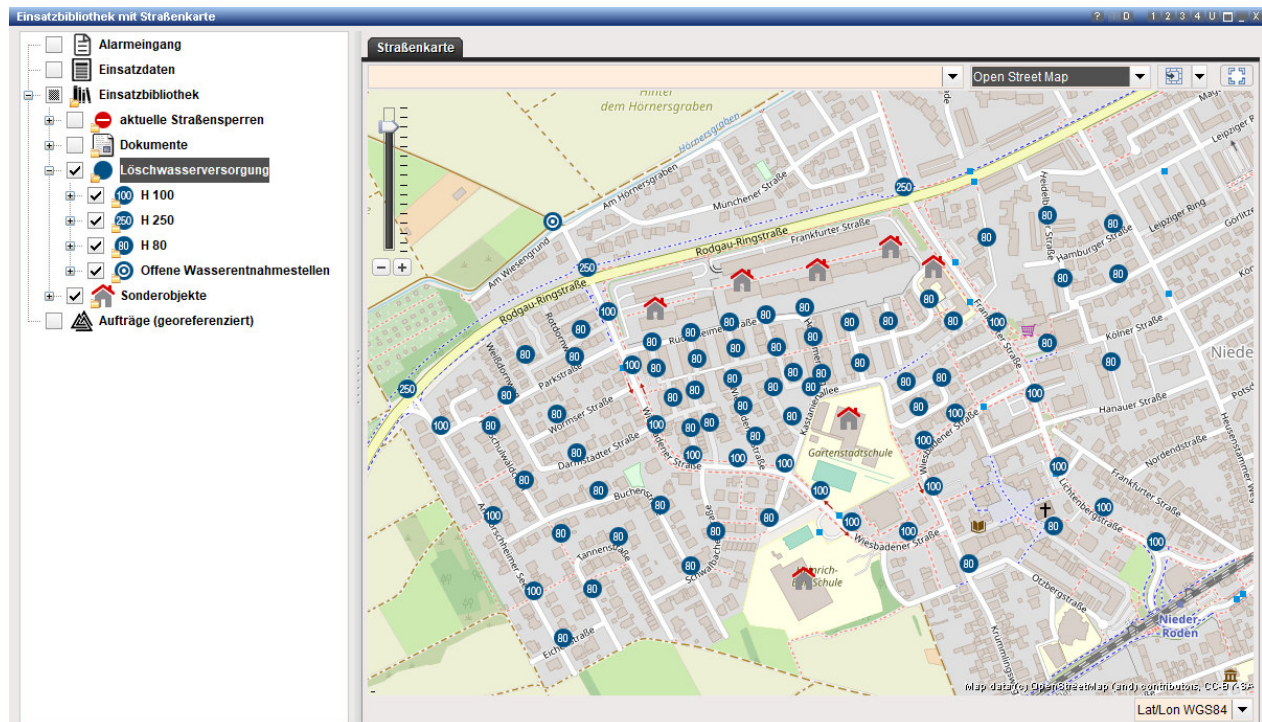
- Alarmeingängen
- Einsatzdaten
- Einsatzbibliothek
- Aufträge (georeferenziert)

Die Einsatzbibliothek besteht aus zwei Bereichen:

Im linken Teil finden Sie den Informationsbaum, in welchem Sie Ihre zuvor über das Fireboard Portal eingetragenen Daten abrufen können. Dies ist erst nach der Synchronisation mit dem Fireboard Portal möglich (siehe Kapitel 5.3). Innerhalb des Informationsbaums können Sie Informationseinträge (siehe Kapitel 6.4.1.1) und Marker (siehe Kapitel 6.4.1.2) sehen.

Zudem werden Ihnen Alarmeingänge (\*), Einsatzdaten und Aufträge (\*\*) ausgewiesen.

Im rechten Teil finden Sie die Einsatzkarte mit Auswahl der Kartenquelle, der Adresseingabe und der Koordinaten (siehe Kapitel 6.4.3).



Die Einsatzbibliothek kann ausschließlich über das Fireboard Portal (<https://login.fireboard.net>) konfiguriert werden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie im [Handbuch Fireboard Portal \(PDF\)](#)

(\*) Alarmeingänge werden nur dann ausgewiesen, wenn über die Portal-Synchronisation der kontinuierliche Datenaustausch für die Alarmdatenübernahme aktiviert ist.

(\*\*) Aufträge werden nur dann ausgewiesen, wenn in Kombination mit dem Modul „Ausnahmezustand“ solche erfasst wurden.

## 6.4.1 Informationsbaum der Einsatzbibliothek

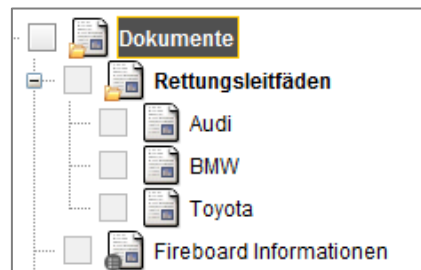
Im Informationsbaum wird zwischen „Informationseinträgen“ und „Marker“ unterschieden.

### 6.4.1.1 Informationseinträge

Informationseinträge sind Einträge ohne geografische Referenz. Sie sind über einen Namen, ein Symbol und einen Kommentartext definiert. Darüber hinaus können Sie beliebig viele Anhänge enthalten.

Sie werden genutzt, um Dokumente übersichtlich zu strukturieren, für die es keinen örtlichen Bezug gibt. Wie zum Beispiel Telefonverzeichnisse, Rettungsleitfäden, Informationen zu bestimmten Themen wie Photovoltaikanlagen usw.

Um auf einen Informationseintrag zuzugreifen, führen Sie einen Doppelklick auf den entsprechenden Eintrag aus.



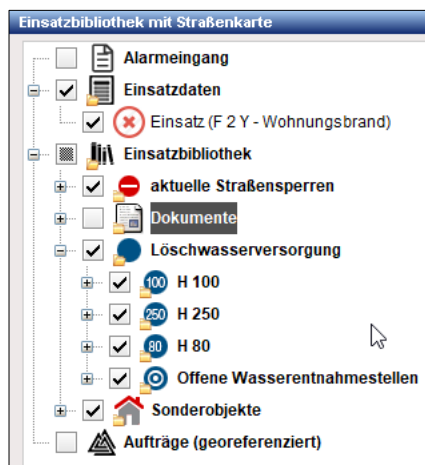
Das Hinzufügen von Informationseinträgen findet ausschließlich über das Fireboard Portal statt.

### 6.4.1.2 Marker

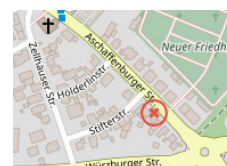
Marker sind Einträge mit geografischer Referenz, das heißt, es kann anhand einer Adresse eine Geokoordinate mitgespeichert werden. Alle Marker werden mit einem von Ihnen definiertem Symbol auf der Einsatzkarte dargestellt. Marker werden definiert durch einen Namen, ein Symbol, einen Kommentartext und der Geokoordinate.

Sie können genutzt werden, um Informationen und Dokumente auf geografisch referenzierte Objekte zu beziehen. Zum Beispiel Feuerwehrpläne, Objektinformationen oder Fotos zum betreffenden Objekt (siehe Kapitel 6.4.2).

Unter dem Knotenpunkt Alarmeingang, werden eingehende Alarmnachrichten angezeigt. Informationen rund um das Thema Alarmeingang finden sie unter [Handbuch Schnittstelle zur Alarmdatenübernahme \(PDF\)](#)



Nach Eingabe der Einsatzstelle in den Einsatzbasisdaten (siehe Kapitel 6.1), wird unter dem Knotenpunkt „Einsatzdaten“ die Einsatzstelle als Marker im Informationsbaum angezeigt und auf der Einsatzkarte dargestellt.



Um einen Marker auf der Einsatzkarte anzuzeigen, aktivieren Sie ihn im Informationsbaum. Mit einem Doppelklick auf einen Marker, springen Sie auf der Straßenkarte direkt zu dem hinterlegten Punkt.



In Kombination mit dem Modul „Ausnahmezustand“ werden die erfassten Aufträge dynamisch auf der Karte als Marker dargestellt.

Mit einem Klick auf einen Auftrag erfolgt ein direkter Sprung in die jeweiligen Auftragsdaten. Der Status und die Priorität der Aufträge werden farblich auf der Karte als Symbole dargestellt



## 6.4.2 Informationsfenster und Anhänge

Für Informationseinträge und Marker können neben allgemeinen textlichen Informationen auch Anhänge (z.B. PDF, Word, Excel etc.) hinterlegt sein.

Um die hinterlegten Informationen aufzurufen, klicken Sie auf den Marker in der Einsatzkarte.

Um das Informationsfenster als Registerkarte darzustellen, klicken Sie auf .



Um die in der Einsatzbibliothek hinterlegten Anhänge (z.B. als PDF) aufzurufen, führen Sie einen Doppelklick auf den Anhang aus oder klicken Sie auf .

Der hinterlegte Anhang wird außerhalb von Fireboard geöffnet und beeinflusst nicht Ihre Einträge in Fireboard.

Um Bildanhänge (JPG, PNG) als neue Ansicht in die Lagekarte zu übernehmen, klicken Sie auf .

Wenn das Informationsfenster als Registerkarte geöffnet wurde, wechselt die Ansicht von der Straßenkarte auf die Registerkarte. Mit einem Klick auf das Register „Straßenkarte“ wechseln Sie zurück auf die Kartenansicht.

Um eine Registerkarte zu schließen, klicken Sie auf  der entsprechenden Registerkarte.





### 6.4.3 Einsatzkarte

In der Einsatzkarte werden die in Ihrer Einsatzbibliothek enthaltenen Marker an der entsprechenden Geokoordinate mit dem definierten Symbol dargestellt. Einzelne Ordner oder Einträge können im Bearbeitungsbaum durch Klick auf die entsprechende Checkbox ausgeblendet werden.

Innerhalb der Karte können Sie durch Klick und gedrückt halten der linken Maustaste die Karte verschieben. Mit dem Maus-Rad können Sie den Kartenausschnitt vergrößern oder verkleinern. Falls Sie kein Maus-Rad besitzen können Sie links unten die Werkzeugleiste „Zoom“ benutzen.



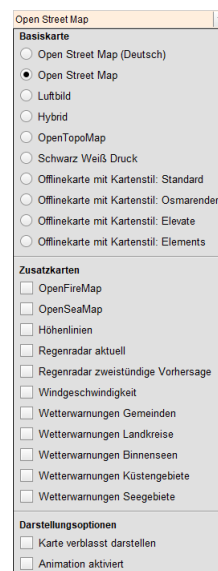
In Ihrer Einsatzkarte können Sie über das rechte Pull-down-Menü, über die erscheinende Auswahlbox einen Kartenstil wählen, in dem Sie den gewünschten Kartenstil per Klick auf den Radiobutton  aktivieren.

Sofern an dem Arbeitsplatz keine Internetverbindung besteht kann aus einen der Offline Kartenstile gewählt werden.

Optional können Zusatzkarten, wie z.B. Höhenlinien, Regenradar, etc. eingeblendet werden, in den sie ein Häkchen  vor die gewünschte Karte setzen.

Über die Darstellungsoptionen kann festgelegt werden, ob die zugeschalteten Zusatzkarten verblasst dargestellt und ggf. eine Animation z.B. des Regenradards erfolgen soll.

Das Festlegen der zur Verfügung stehenden Basis-, Offline- und Zusatzkarten sowie der Kartenstile erfolgt über die Kartenkonfiguration im Portal. Hinweise hierzu finden Sie im Kapitel 3.2.2. Kartenkonfiguration im [Handbuch Fireboard Portal \(PDF\)](#)



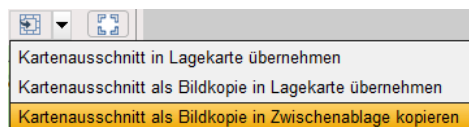
Links oben, innerhalb der Einsatzkarte, können Sie eine beliebige Adresse eingeben, um diese auf der Einsatzkarte anzuzeigen. Bestätigen Sie Ihre Eingabe abschließend mit Enter.

Die Straßenkarte springt zu dem von Ihnen eingegebenen Ort. Alternativ können Sie über die Drop-Down Liste auf die von Ihnen eingetragenen Adressen zugreifen (siehe Kapitel 5.7).

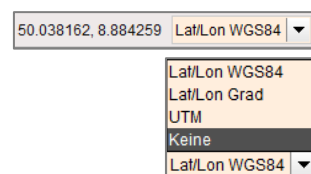


Um die Karte auf die im Informationsbaum aktiven Elemente zu zentrieren, klicken Sie auf . Dadurch wird der Kartenausschnitt so angepasst, dass alle Ihre eingepflegten Marker auf der Karte sichtbar sind.

Um den Kartenausschnitt in die Zwischenablage zu kopieren, öffnen Sie das Pull-Down-Menü beim Symbol und wählen die Option „Kartenausschnitt als Bildkopie in Zwischenablage kopieren“ aus. Wenn Sie über das optionale Modul „Lagekarte“ verfügen, können sie den kopierten Kartenausschnitt zum Anfertigen der Lagekarte verwenden.

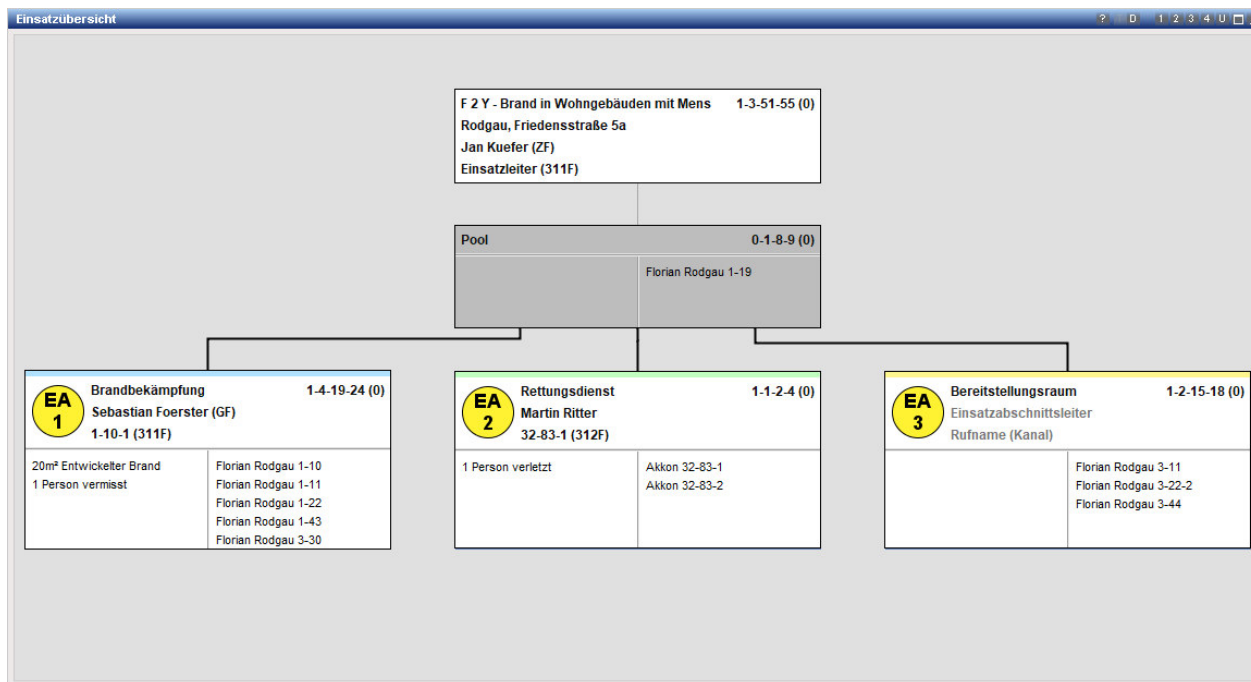


Am rechten unteren Rand des Formulars befindet sich die Anzeige der Mauskoordinaten. Diese kann über das Dropdown-Menü im Dezimalgrad-, Grad- und UTM-Format umgestellt werden.



## 6.5 Einsatzübersicht

Im Formular Einsatzübersicht werden die Einsatzabschnitte, die zugeordneten Einsatzmittel und die Schäden aus dem kostenpflichtigen Modul Einsatzführung in einem Baumdiagramm übersichtlich dargestellt.



In der obersten Ebene erhalten Sie Informationen über den aktuellen Einsatz aus den Einsatzbasisdaten unter anderem das Einsatzstichwort, die gesamten Kräfte in diesem Einsatz (in Form: Einsatzleiter– Führungskräfte – Besatzungsstärke - Gesamtstärke und eingeklammert die Atemschutzgeräteträger), den Einsatzort, den Einsatzleiter, sowie dessen Rufname und Funkkanal.

In der Ebene darunter werden die im Pool befindlichen Kräfte (in Form: Abschnittsleiter – Führungskräfte – Besatzungsstärke - Gesamtstärke und eingeklammert die Atemschutzgeräteträger), rechts oben angezeigt. Im T-Förmigen Bereich darunter befinden sich im linken Feld die in der Schadenserfassung (Modul Einsatzführung) für diesen Abschnitt erfassten Schäden, im rechten Feld befinden sich die dem Abschnitt zugeordneten Einsatzmittel (Modul Einsatzführung).

In den verzweigten Ebenen unter dem Pool werden die angelegten Einsatzabschnitte und Unterabschnitte angezeigt. Im Kopfbereich eines jeden Abschnitts können Sie die Informationen über die Abschnittsnummer als Piktogramm, den Abschnittsnamen, die darin befindlichen Kräfte (in Form: Abschnittsleiter – Führungskräfte – Besatzungsstärke - Gesamtstärke und eingeklammert die Atemschutzgeräteträger), sowie den Namen des Abschnittsleiters, sowie dessen Funkrufnamen und Funkkanal. Im T-Förmigen Bereich darunter befinden sich im linken Feld die in der Schadenserfassung (Modul Einsatzführung) für diesen Abschnitt erfassten Schäden, im rechten Feld befinden sich die dem Abschnitt zugeordneten Einsatzmittel (Modul Einsatzführung).



## 6.6 Mehrplatzfähigkeit von Fireboard

Um der Arbeitsteilung bei komplexen und umfangreichen Lagen gerecht zu werden ermöglicht Fireboard eine beliebige Aufteilung von Aufgaben auf unterschiedliche Arbeitsplätze. Diese können selbstverständlich auch räumlich voneinander getrennt sein, so lange sie über ein gemeinsames Netzwerk (z.B. Internet, LAN, WLAN oder VPN) verbunden sind.

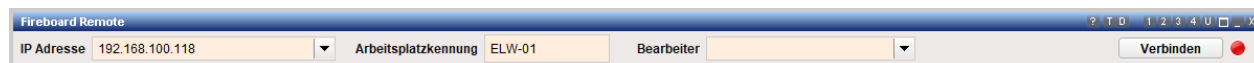
Die Angaben zur Mehrplatzfähigkeit beziehen sich auf die Funktionen der Formulare Remote (schreibender Zugriff) und Ticker (lesender Zugriff). Mehrere Fireboard Arbeitsplätze lassen sich so im Remote-Betrieb miteinander verbinden, um gemeinsam an einem Einsatz zu arbeiten. Mithilfe des Tickers können Sie die Einsatzlage auch von entfernten Arbeitsplätzen aus verfolgen. Ob im Stabsraum, auf einem Bildschirm im ELW oder in der Funkeinsatzzentrale.

### 6.6.1 Voraussetzungen für die Verbindung von Fireboard Arbeitsplätzen

- Die zu verbindenden Fireboard Arbeitsplätze müssen sich in einem gemeinsamen Netzwerk (z.B. Internet, LAN, WLAN oder VPN) befinden.
- Der Verbindungsaufbau von einem führenden Arbeitsplatz zu einem Weiteren wird durch die Eingabe der Ziel-IP-Adresse oder des Ziel-Hostnamens hergestellt und bedarf der aktiven Zustimmung am angefragten Arbeitsplatz.
- Gegebenenfalls bedarf es darüber hinaus einer Freigabe des Ports 5555 in Ihrer Firewall.

### 6.6.2 Verbindungsaufbau

Für die Arbeit im Mehrplatzbetrieb wird kein zentraler Server benötigt. Ein Fireboard Arbeitsplatz übernimmt die Rolle des führenden Systems und weitere Arbeitsplätze können sich auf den laufenden Einsatz aufschalten. Zum Aufbau einer Verbindung wird in den Formularen Remote und Ticker die IP-Adresse oder der Hostname des führenden Fireboard Arbeitsplatzes angegeben.

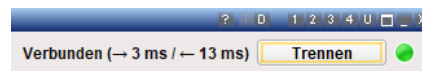


Diese Angaben können auch in der Konfiguration hinterlegt werden siehe Kapitel 5.8 .

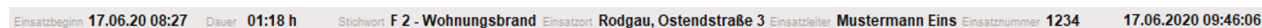
Nach einem Klick auf „Verbinden“ erfolgt eine Verbindungsanfrage, welche auf dem führenden System zugestimmt werden muss.



Wurde die Verbindung erfolgreich aufgebaut, ist dies am anfragenden System am Status „Verbunden“ und der grünen LED ersichtlich.



Erfolgt die Zustimmung wird die Verbindung aufgebaut und die Einsatzdaten ab diesem Zeitpunkt synchronisiert. Am unteren Rand des Remote-Fensters werden die die Einsatzrelevanten Informationen ausgewiesen.

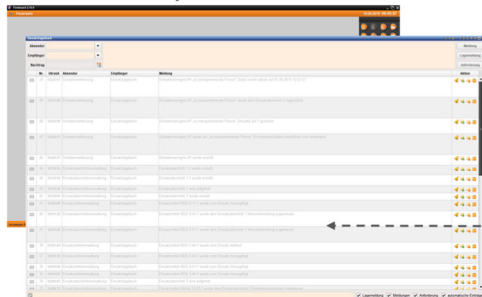


Die Datenhaltung erfolgt ausschließlich auf dem führenden Fireboard Arbeitsplatz.

### 6.6.3 Schreibender Zugriff mit dem Fireboard Remote Formular

Das Fireboard Remote Formular stellt nur die auf diesem Arbeitsplatz zur Verfügung stehenden Formulare (Module) als Reiter zur Verfügung. Die Arbeitsweise innerhalb der Reiter entspricht der innerhalb des entsprechenden Formulars.

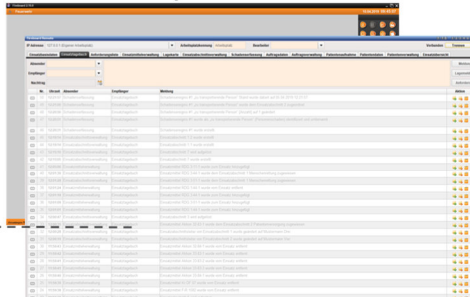
Fireboard Arbeitsplatz 1



Geöffnet ist das Einsatztagebuch

Einträge in das Einsatztagebuch im Remote-Betrieb werden an den 1. Arbeitsplatz übertragen und dort gespeichert

Fireboard Arbeitsplatz 2



Geöffnet ist das Einsatztagebuch im Remote-Betrieb von Fireboard auf den laufenden Einsatz

Falls Sie im Mehrplatzbetrieb mehrere Formulare gleichzeitig sehen wollen, so können Sie die Remote-Verbindung entsprechend oft aufbauen.

#### 6.6.3.1 Die Einsatzbibliothek im Remote-Fenster

Eine Besonderheit bildet der Informationsbaum der Einsatzbibliothek im Remote-Fenster.

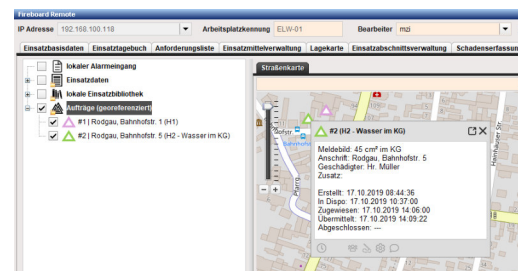
Auf der obersten Ebene werden die lokalen Alarmeingänge angezeigt. D.h. wenn der Client z.B. zu einem anderen Benutzerkonto als der Master verbunden ist werden hier nur die Alarmeingänge des Clients ausgewiesen.

Ebenso werden unter „lokale Einsatzbibliothek“ nur die Einträge ausgewiesen, die aus dem entsprechenden Benutzerkonto des Portals synchronisiert und hinterlegt sind.

Sind Master und Client zum gleichen Benutzerkonto im Portal synchronisiert, sind die Ausgewiesenen Einträge identisch.



Zudem werden auf der Straßenkarte die georeferenzierten Aufträge ausgewiesen. Dies vereinfacht die Zusammenarbeit und den Informationsfluss in Flächenlagen erheblich.



### 6.6.4 Lesender Zugriff mit dem Fireboard Ticker Formular

Im Fireboard Ticker Formular haben Sie verschiedene Ansichten, auf denen das Einsatzgeschehen in kompakten Ansichten verfolgt wird. Unabhängig von den erworbenen Modulen stehen folgende Ansichten zur Verfügung:

- Einsatzdaten
- Lagekarte
- Einsatzkarte
- Auftragsübersicht
- Patientenübersicht
- Einsatzübersicht

Die Aktualisierung der Daten erfolgt in Echtzeit. Die zum Einsatz relevanten Basisdaten werden am unteren Rand des Tickerformulars ausgewiesen.

The screenshot displays the Fireboard Ticker interface. At the top, it shows connection details: IP Adresse 127.0.0.1 (Eigener Arbeitsplatz), Arbeitsplatzkennung PGA1, and a connection status of 'Verbunden (-> 3 ms / - 35 ms)'. Below this are navigation tabs for 'Einsatzdaten', 'Lagekarte', 'Einsatzkarte', 'Auftragsübersicht', 'Patientenübersicht', and 'Einsatzübersicht'. The main area is divided into several sections:

- Kräfteübersicht:** Shows the current incident 'Einsatz 1-1-17-19 (8)' with the code 'EL - FK - EK - GES (AGT)'. It lists three teams: EA 1 (Brandbekämpfung, 0-2-7-9 (4) members, led by Jan Kuefer), EA 2 (Wasserversorgung, 1-1-7-9 (4) members), and EA 3 (Bereitstellung, 0-0-0-0 (0) members).
- Einsatzmittel:** A table listing equipment and their status:
 

Funkrufname	EA	Status
RDG 1-11-1	1:2 ELW 1 - Rodgau-Mitte	2 (green), 3 (yellow)
RDG 1-24-1	1:2 TLF 4000 - Rodgau-Mitte	1.1 (blue), 4 (red)
RDG 1-43-1	1:5 (4) LF 10/6 - Rodgau-Mitte	1.2 (blue), 4 (red)
RDG 1-44-1	1:5 (4) LF 16/12 - Rodgau-Mitte	2 (green), 3 (yellow)
STBI	1:0 PKW	Pool (grey), (checkbox)
- Message Log:** A table of messages with columns for 'Nr.', 'Uhrzeit', 'Absender', 'Empfänger', and 'Meldung'. It contains 21 entries, including messages about incident management, damage assessment, and equipment assignment.

At the bottom, a status bar provides summary information: 'Einsatzbeginn 17.06.20 08:27', 'Dauer 01:33 h', 'Stichwort F 2 - Wohnungsbrand', 'Einsatzort Rodgau, Ostendstraße 3', 'Einsatzleiter Mustermann Eins', 'Einsatznummer 1234', and '17.06.2020 10:01:22'.

Geöffnet ist das Tickerformular „Einsatzdaten“ zum laufenden Einsatz

## 7 Hinweise zur technischen Umgebung von Fireboard und dem Portal

### 7.1 Rund um Fireboard

In den folgenden Abschnitten geht es um allgemeine Hinweise zu der Speicherung von Daten, Remote- und Ticker-Verbindungen und Netzwerkeinstellungen in Fireboard zum Thema Proxy.

#### 7.1.1 Speicherung von Daten in Fireboard

Fireboard nutzt zur Speicherung zwei getrennte lokale, passwortgesicherte H2 Datenbanken. Eine Datenbank wird ausschließlich für die Inhalte der Einsatzbibliothek genutzt (inklusive aller Daten zu Ordnern, POIs, DOIs und Anhänge), die andere Datenbank speichert alle sonstigen Daten (Konfigurationen, Einsatzdaten etc.)

#### 7.1.2 Remote- und Ticker-Verbindungen für Einsatzdaten

Einsatzdaten werden direkt in Fireboard erfasst und auf dem Arbeitsplatz lokal in einer H2 Datenbank gespeichert. Die Datenbank ist gegen Zugriffe von außen mit einem Passwort geschützt.

Entfernte Fireboard Arbeitsplätze können sich über die sogenannte Remote-Verbindung mit dem Arbeitsplatz verbinden, auf dem der Einsatz eröffnet wurde, um gemeinsam an diesem Einsatz zu arbeiten oder über die sogenannte Ticker-Verbindung lesend auf diese Einsatzdaten zugreifen.

Die Verbindung erfolgt mit dem TCP/IP Protokoll unter Verwendung des Ports 5555 mit Angabe einer IP-Adresse bzw. Hostnamen, der Arbeitsplatzkennung und des Namens des Bearbeiters. Der Arbeitsplatz, zu dem die Verbindung aufgebaut wird, muss der Verbindungsanfrage zustimmen bevor Einsatzdaten übertragen werden, solange die Verbindung nicht vom eigenen Rechner aufgebaut wird (localhost).

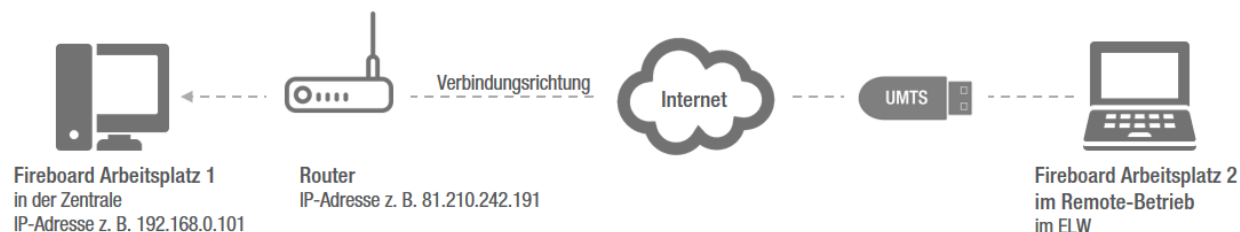
Remote- und Ticker-Verbindungen können auch über einen externen VPN Tunnel (TeamViewer, Hamachi, OpenVPN) aufgebaut werden.

#### 7.1.3 Konfigurationsbeispiele

In den folgenden Abschnitten sehen Sie einige Konfigurationsbeispiele, nach denen Sie die Verbindung aufbauen können.

##### 7.1.3.1 Verbindung von ELW zu Zentrale über das Internet

Der Fireboard Arbeitsplatz 1 in Ihrer Einsatzzentrale ist mittels Netzwerkrouter mit dem Internet verbunden. Der Arbeitsplatz 2 im ELW nutzt beispielsweise einen UMTS Stick für die Verbindung zum Internet.

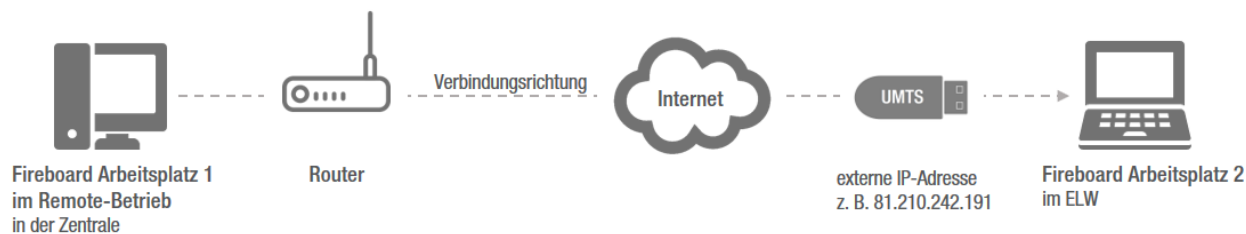


Zum Aufbau der Verbindung ausgehend von Arbeitsplatz 2 wird die Adresse des Netzwerkrouers als Ziel-IP-Adresse eingegeben. Sobald die eintreffende Verbindungsanfrage an Arbeitsplatz 1 bestätigt wurde, sind die beiden Arbeitsplätze erfolgreich verbunden.

Sollte Ihnen die IP-Adresse des Netzwerkrouers nicht bekannt sein, können Dienste wie z. B. <http://www.wieistmeineip.de> dabei helfen sie ausfindig zu machen.

### 7.1.3.2 Verbindung von Zentrale zu ELW über das Internet

Wird der Verbindungsaufbau in der gleichen technischen Konstellation über den Arbeitsplatz 1 in der Zentrale versucht, so ist die Ziel-IP-Adresse die Adresse des UMTS Sticks des Arbeitsplatzes im ELW. Nach der Bestätigung der eintreffenden Verbindungsanfrage am Arbeitsplatz 2, besteht eine erfolgreiche Verbindung.

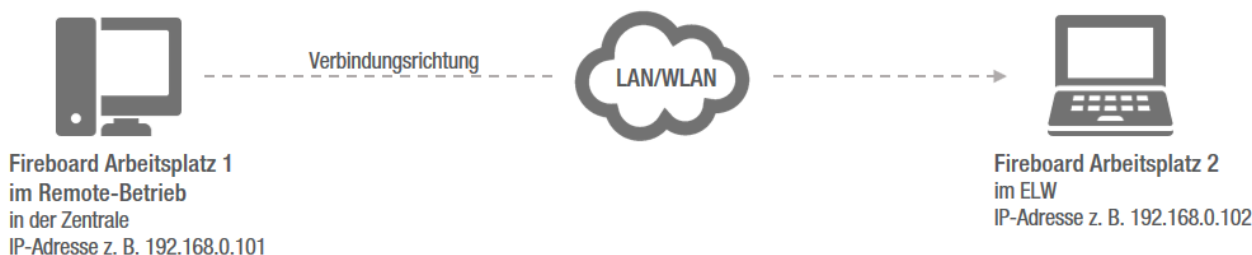


Sollte Ihnen die IP-Adresse des UMTS-Sticks nicht bekannt sein, so können Ihnen auch hier Dienste wie z. B. <http://www.wieistmeineip.de> behilflich sein, diese herauszufinden.

Sollte beim Verbindungsaufbau Probleme entstehen, die auf die APN Einstellungen des UMTS Sticks zurückzuführen sind, wenden Sie sich bitte zur Klärung an Ihren Anbieter.

### 7.1.3.3 Verbindung von Arbeitsplätzen über LAN/WLAN

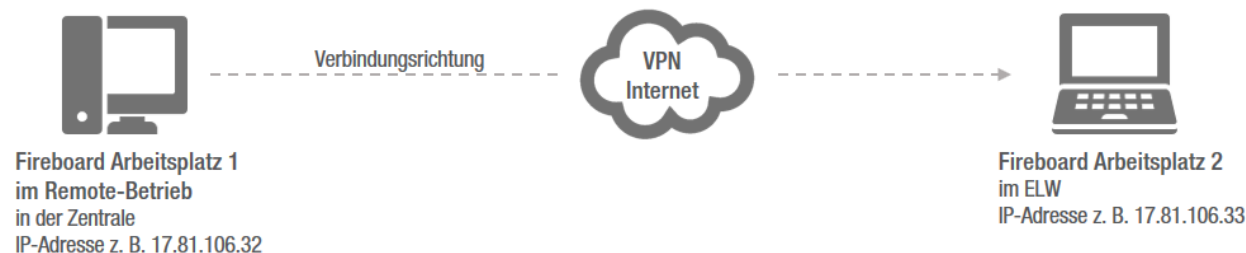
Möchten Sie Arbeitsplätze verbinden, die sich im selben Netzwerk (LAN oder WLAN) befinden, so geben Sie bitte als Ziel-IP-Adresse die IP-Adresse des Arbeitsplatzes ein, zu dem eine Verbindung entstehen soll. Im gezeigten Beispiel entspricht diese dem Arbeitsplatz 2.



Die IP-Adressen der im Netzwerk befindlichen Fireboard Arbeitsplätze können Sie dem Tooltip zu diesem Icon  in der Systemleiste von Fireboard unten links entnehmen. Bestätigt der Arbeitsplatz 2 folgend die Anfrage zur Verbindung, ist eine Vernetzung der beiden Arbeitsplätze gelungen.

### 7.1.3.4 Verbindung von Arbeitsplätzen mittels VPN

Möchten Sie Arbeitsplätze mit einander verbinden, die über einen VPN Internetzugang verbunden sind, so kann die Verbindung direkt über die VPN Software erfolgen. VPN Softwarelösungen sind zum Beispiel TeamViewer, OpenVPN oder Hamachi.



### 7.1.4 Netzwerkeinstellungen in Fireboard (Proxy)

Fireboard Arbeitsplätze können für die Arbeit hinter einem Proxy konfiguriert werden. In den Konfigurationseinstellungen von Fireboard finden sich unter dem Menüpunkt „Proxy Einstellungen“ Angaben zu Proxyname oder IP, Proxy Port, Proxy Benutzername und Proxy Passwort. Nach Änderung der Proxy Einstellungen ist ein Neustart der Anwendung erforderlich.

### 7.1.5 Logfile von Fireboard

Um eventuell auftretende Fehler besser und schneller festzustellen, wird in dem Ablageordner von Fireboard ein Logfile mit dem Namen whiteboard.log erzeugt.

Bei auftretenden Problemen ist diese für die schnelle Fehlerbehebung sehr wichtig. Daher sollte die whiteboard.log am besten bei Problemmeldungen immer per Mail mit einer kleinen Fehlerbeschreibung mitgeschickt werden. Der Support und die Entwicklung arbeiten eng zusammen, um Ihren Fehler nun schnellstmöglich zu beheben.

Ab einer bestimmten Dateigröße wird eine neue whiteboard.log erzeugt und die alte Datei umbenannt in whiteboard1.log.

## 7.2 Rund um das Fireboard Portal

In den folgenden Abschnitten geht es um allgemeine Hinweise zur Authentifizierung zur Datenpflege, Speicherung von Daten im Portal, Nachweisbarkeit im Portal und der Synchronisierung zwischen Fireboard Arbeitsplätzen und dem Portal.

### 7.2.1 Authentifizierung gegenüber Fireboard Portal zur Datenpflege

Der persönliche Zugriff auf das Fireboard Portal zur zentralen Pflege der Konfiguration erfolgt über die HTTPS abgesicherte URL <https://login.fireboard.net> und dem Standard-Port 443. Die Authentifizierung für den Zugriff auf das Benutzerkonto erfolgt mit Angabe der E-Mail-Adresse und dem persönlichen Passwort.

Der Zugriff auf optional freigeschaltete Schnittstellen durch Drittsysteme wird mit einem individuellen Authentifizierungsschlüssel pro Schnittstelle abgesichert. Der Administrator des Benutzerkontos hat Einsicht auf diese Authentifizierungsschlüssel und kann sie gegebenenfalls neu generieren. Jedes System welches Daten über die Schnittstelle einliefern möchte, muss diesen Authentifizierungsschlüssel bei jedem Aufruf mitschicken.

### 7.2.2 Speicherung von Daten im Fireboard Portal

Benutzerbezogene Daten, Inhalte von Konfigurationslisten und der Einsatzbibliothek und Datensätze der Schnittstellen werden in einer Datenbank abgelegt. Anhänge in der Einsatzbibliothek werden nach dem Upload durch den Benutzer im Portal mit einem Benutzerkontospezifischen AES 256-bit Schlüssel verschlüsselt und als Binärdateien auf dem Server abgelegt.

### 7.2.3 Nachweisbarkeit im Fireboard Portal

Änderungen an der Konfiguration der Einsatzbibliothek werden Benutzerbezogen protokolliert und in einer Änderungshistorie dargestellt. Zugriffe auf Inhalte der Einsatzbibliothek über die Fireboard App Einsatzbibliothek werden im System protokolliert. Zugriffe auf Inhalte des Benutzerkontos (Synchronisierungsvorgänge) durch Fireboard Arbeitsplätze werden im System protokolliert.

### 7.2.4 Synchronisierung zwischen Fireboard Arbeitsplätzen und Fireboard Portal

Die Fireboard Arbeitsplätze kommunizieren mit dem Fireboard Portal ebenfalls über HTTPS-Verbindungen und dem Standard-Port 443. Die Authentifizierung für den Zugriff auf Daten des Benutzerkontos erfolgt mit Angabe der kontospezifischen Synchronisierungs-ID und dem Synchronisierungspasswort. Fireboard Arbeitsplätze nutzen zur Kommunikation mit dem Fireboard Portal vorhandene Controller, die zusätzlich durch htaccess abgesichert sind. Bei jeder Kommunikation mit dem Fireboard Portal sendet jeder Fireboard Arbeitsplatz einen zusätzlichen internen Authentifizierungsnachweis mit. In der lokalen Konfiguration der Fireboard Arbeitsplätze kann ab Version 2.9.24 die URL zum Fireboard Portal im Eigenbetrieb konfiguriert werden.

Ist ein Fireboard Arbeitsplatz gegenüber dem Fireboard Portal authentifiziert. So erfolgt zunächst eine benutzerkontenspezifische Abfrage über die Möglichkeiten zur Synchronisierung (Einsatzbibliothek, Konfigurationslisten, Nachschlagewerke, Schnittstellen). Nach Auswahl/Aktivierung der Synchronisierungsmöglichkeiten und dem Start der Synchronisierung werden alle ausgewählten Daten vom Fireboard Portal an den Fireboard Arbeitsplatz über die HTTPS gesicherte Verbindung übertragen.

### 7.3 Rund um die Fireboard Apps

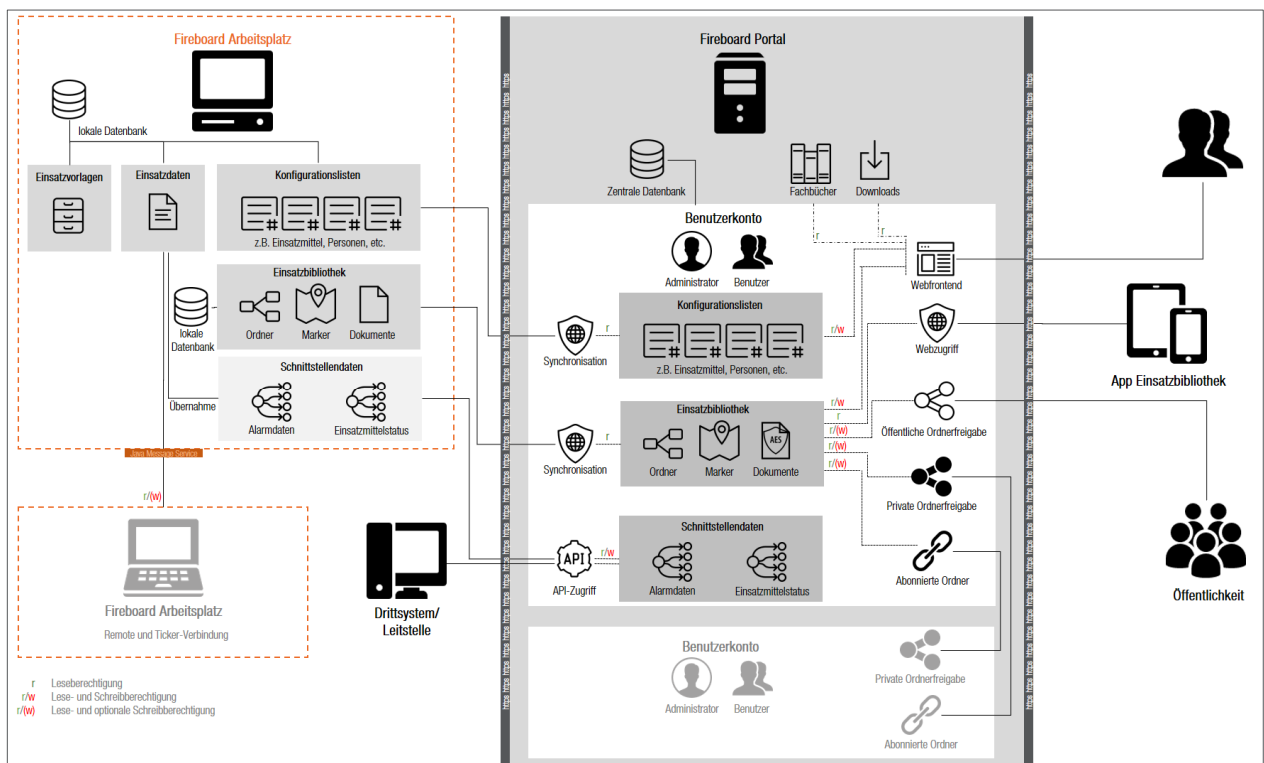
#### 7.3.1 Zugriff auf Fireboard-Portal mit Hilfe der Fireboard App Einsatzbibliothek

Der persönliche Zugriff auf Einsatzbibliotheks-Inhalte des Benutzerkontos mit Hilfe der Fireboard App Einsatzbibliothek erfolgt ebenfalls über HTTPS und dem Standard-Port 443. Die Authentifizierung erfolgt auch hier mit Angabe der E-Mail-Adresse und dem persönlichen Passwort.

#### 7.3.2 Speicherung von Daten in der Fireboard App

Die Zugangsdaten zum Benutzerkonto können optional gespeichert werden. Inhalte aus der Einsatzbibliothek werden nicht permanent auf dem Gerät gespeichert. Es erfolgt immer ein Online-Zugriff auf die Inhalte der Einsatzbibliothek. Lediglich beim Öffnen von Anhängen werden diese Dateien zur Anzeige auf dem Gerät temporär heruntergeladen.

### 7.4 Allgemeine Systemskizze Fireboard





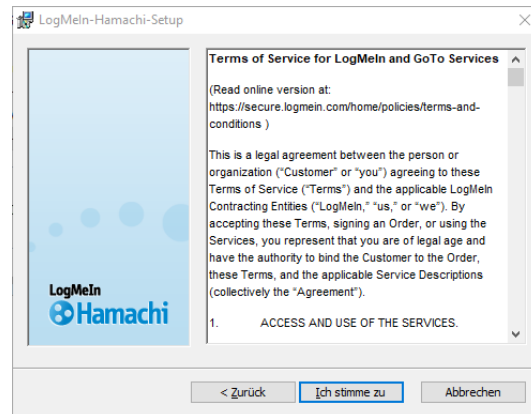
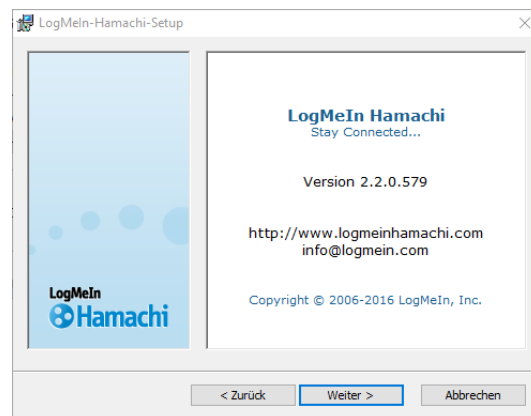
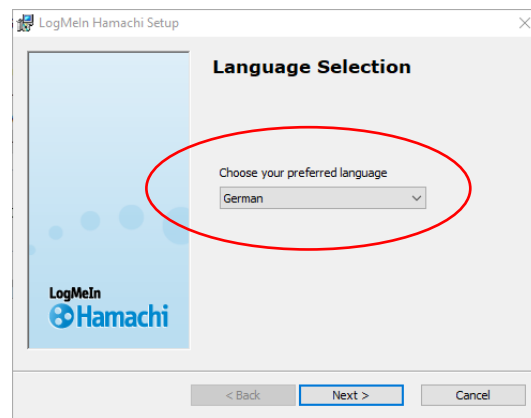
## 8 Einrichtung von Hamachi VPN

Diese Anleitung dient zur einfachen Installation eines VPN-Netzes zur Verbindung mehrerer Fireboard Arbeitsplätze für die Remote- oder Ticker-Funktion. Im Rahmen dieser Ausführungen schildert das Dokument den Einsatz des Programms „Hamachi“. Es ist für bis zu 5 Clients kostenfrei nutzbar und kann unter <https://www.vpn.net/> heruntergeladen werden.

Die exemplarische Verwendung von Hamachi entspricht keiner Software-Empfehlung. Sie können VPN-Verbindungen für die Zusammenarbeit mehrerer Fireboard Arbeitsplätze mit beliebigen VPN-Tools aufbauen.

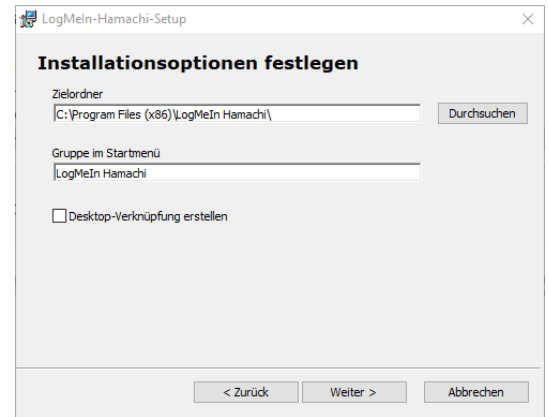
### 8.1 Installation

- Führen Sie die heruntergeladene Datei aus, danach öffnet sich das Hamachi Setup.
  
- Als Sprache sollte „German“ bereits ausgewählt sein, falls nicht bitte auf „German“ umstellen.
  
- Versionsinformation mit „Weiter“ bestätigen.
  
- Lizenzbestimmungen mit „Ich stimme zu“ bestätigen.





- Der Zielordner kann unverändert bleiben, mit „Weiter“ fortfahren.



- Den Haken bei der zusätzlichen Installation von LastPass bitte entfernen! Diese Zusatzsoftware wird nicht benötigt. Danach mit „Installieren“ fortfahren.



- Nun sollte eine Systemmeldung folgen, welche anfragt ob Sie die Installation zulassen wollen. Diese bitte mit „JA“ bestätigen. Hamachi wird danach auf Ihrem System installiert.

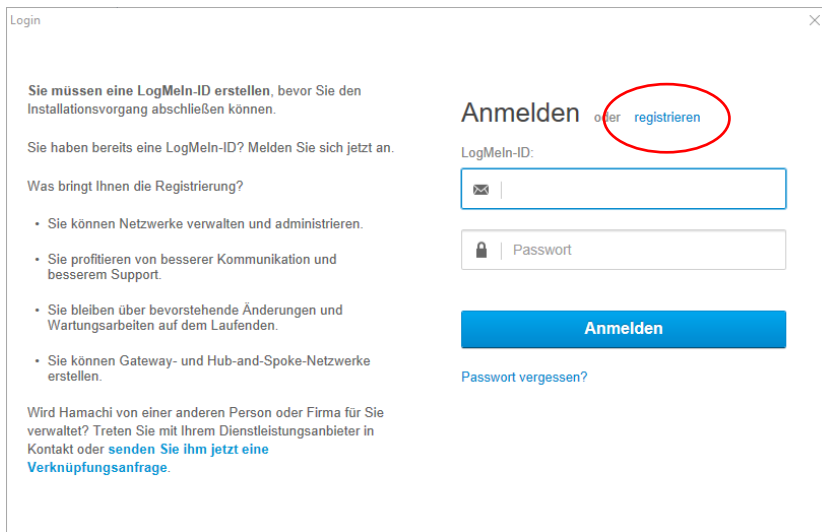
- Wenn die Installation erfolgreich war können Sie mit „Fertigstellen“ abschließen, danach wird Hamachi gestartet.



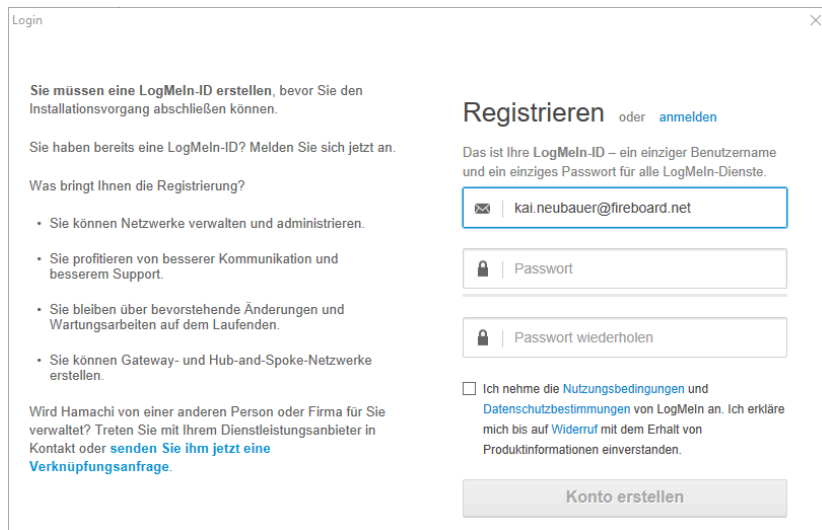
- Wenn Hamachi gestartet ist, klicken Sie die „Einschalten“ Schaltfläche zur Ersteinrichtung der Software.



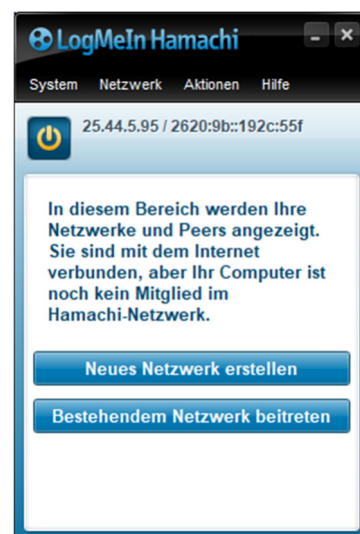
- Wählen Sie „registrieren“ aus.



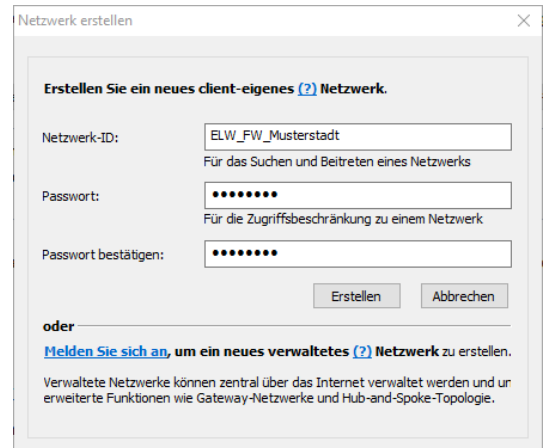
- Auf der Seite Registrieren geben Sie eine für Hamachi zu registrierende E-Mail-Adresse und ein Passwort ein und wiederholen dieses. Des Weiteren stimmen Sie den Nutzungsbedingungen durch setzen des Häkchens zu und klicken Sie auf „Konto erstellen“.



- Nun wählen Sie (nur auf dem PC, auf den sich die anderen PCs verbinden sollen) „Neues Netzwerk erstellen“ aus. Der Beitritt der Clients erfolgt über „Bestehendem Netzwerk beitreten“. Hierzu bei „8.2 Beitritt der Clients“ fortsetzen.



- Im Fenster „Netzwerk erstellen“ legen Sie einen Namen für Ihr Netzwerk unter „Netzwerk-ID“ fest, hier als Beispiel: ELW\_FW\_Musterstadt und ein Passwort für dieses Netzwerk und bestätigen die Eingaben mit „Erstellen“.

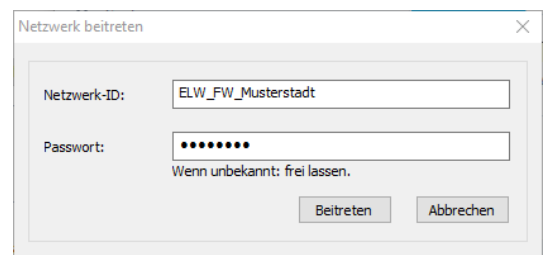


- Das Netzwerk ist nun fertig erstellt und die zu verbindenden PCs können sich mit diesem verbinden.



## 8.2 Beitritt der Clients

- Wenn Sie mit dem Client die Schaltfläche „Bestehendem Netzwerk beitreten“ ausgewählt haben, tragen Sie nun die zuvor vergebene Netzwerk-ID und das Passwort ein und wählen Sie „Beitreten“.



- Nun ist Ihr Client verbunden und Sie können im Fireboard mit der IP Adresse, welche hinter dem PC Namen angezeigt wird (hier z.B.: 25.44.5.95) eine Fireboard Remote Verbindung aufbauen.

